

# GLUB-ZEITUNG

★ E.A.V.-FANCLUB TSCHÖRMANNIE ★  
T.V. (TOTAL VERUNSICHERT)



DRINNEN  
WAR'S SEHR  
SCHÖN, ES HAT MICH  
GEFREUT, DOCH NUN  
MUSS ICH LEIDER  
GEHEN ...

NR. 6

13.90





Hallo

Leute!

Schon wieder Dezember! Mensch, wie doch die Zeit vergeht! - Ganz genau gesagt ist heute der 19.12.90 und ich sitze im Wohnzimmer an einem mit Berichten vollends zugedeckten Eßtisch und versuche die verschiedenen Artikel, Zeichnungen usw. irgendwie einigermaßen sinnvoll zu ordnen. Es herrscht ein wenig Chaos, aber das schafft die richtige Arbeitsatmosphäre! Ha-Ha! Es sieht so aus, als würde es nie ein Stück geben, aber so sieht es ja immer aus, wenn ich wieder mal mit einer Clubzeitung anfangen. Und wenn ich jetzt nicht soviel unnütziges Zeug quatsche bzw. schreibe, dann wird die Sache schon Gestalt annehmen.

Also los geht's :

Tja, aber mit was fange ich dieses Mal an? Da sind soooooo viele Dinge anzusprechen, die alle gleichermaßen wichtig sind, so zum Beispiel die Konzerte der EAV, ganz besonders natürlich das Clubtreffen mit UNSEREN Jungs vom 15.11.1990 und mein Nachwuchs.

da geht's lang →



Da ich aus Euren letzten Briefen weiß, daß sich viele von Euch fragen, was es denn nun bei geworden ist (und ich auch darauf brenne, Euch das jüngste EAV-Clubmitglied vorzustellen), fange ich mal mit der Schilderung dieses Ereignisses an.

Nun, das war so:

Als ich zur Untersuchung bei meinem Frauenarzt war, meinte dieser, daß nun die Zeit schon überschritten sei und ich den "kleinen Wurm" allmählich in die Welt hinaus entlassen sollte. Es war immerhin schon der [REDACTED]! Ehrlich gesagt, ging mir die Warterei langsam auch auf den Wecker, zumal meine Bewegungsfreiheit immer mehr eingeschränkt wurde.

Ich bekam eine Überweisung ins Krankenhaus, wo ein sogenannter Oxidationsbelastungstest /OBT gemacht werden sollte. Das ist ein Test, bei dem man über einen Tropf Wehen erzeugt, um zu sehen, was sich dann tut. Könnte ja sein, daß man von selbst keine Wehen bekommt und sie deshalb anregen muß.

So ging ich dann am [REDACTED] um 8.30 Uhr ins Klinikum [REDACTED]. Zuerst wurde ein CTG geschrieben (Aufzeichnung der Wehentätigkeit und der kindlichen Herztöne), dann nochmals Untersuchung und schließlich der Wehentropf. Da hing ich dann von 10.30 - 15.15 Uhr dran ohne die geringste Wirkung, obwohl die Dosis schon auf das höchste gesteigert war. Die Hebamme sagte dann, daß das Gerät noch 10 Min. dran bleiben solle und dann könne ich gehen, wenn sich nichts tut. Also ich war echt happy, denn die vielen Stunden, die ich jetzt unnötig da rumlag, zogen sich wie ein Kaugummi - außerdem hatte ich einen Bärenhunger, da ich seit dem vorherigen Abend 22.00 Uhr nichts mehr gegessen und getrunken hatte. Mein Mann und ich machten Pläne, wohin wir zum Essen gehen würden und als wir uns gerade für Schnitzel mit Pommes und viel Salat entschlossen hatten, da platzte die Fruchtblase (15.25 Uhr)!



Mit ihr platzte auch mein Traum vom Mittagessen, denn jetzt mußte ich natürlich dableiben! Da der Kopf des Baby's noch nicht richtig abdichtete, mußte ich zunächst noch liegen bleiben, da sonst die Gefahr besteht, daß die Nabelschnur vorfällt und sich das Baby selbst erhängt. - Tzja, jetzt lief zwar das Fruchtwasser weg, aber Wehen waren immer noch keine da! So kam ich erstmal auf die Frauenstation aufs Zimmer - juchu, zu Essen gab's auch was! Jetzt lag ich also da rum und wartete, fest davon überzeugt, daß ich heute noch Mutter werden würde. Aber das war ein gewaltiger Irrtum. Es wurde Abend, es folgte die Nacht und nichts passierte. Dann um 1.45 Uhr (24.11.) ein ziehender Schmerz im Unterbauch und vorallem im Rücken! Ich sah auf die Uhr und wartete; 10 Minuten später das gleiche. Das mußten sie sein, die Wehen!!! Ich sagte der Nachtschwester Bescheid, die das recht gelassen zur Kenntnis nahm, denn bei 10-minütigen Abständen besteht noch lange kein Grund zur Eile. So lag ich da und wartete mal wieder. Der Morgen kam und mit ihm auch mein Mann, dem ich das natürlich gleich erzählte. Er blieb bei mir und jetzt warteten wir schon zu zweit. Der Morgen verging, es wurde Mittag, die Schmerzen stärker und die Abstände kürzer, alle 7 Minuten, alle 5 Minuten. - Ich drehte zusammen mit meinem Mann eine Runde nach der anderen, denn Bewegung sei jetzt das Beste, meinte die Hebamme. Zwischendurch wieder CTG's und weiter marschieren. Dann endlich alle 3 Minuten Wehen! Freude, daß es endlich weitergeht, Angst, was da wohl auf einen zukommt und Erwartung machten sich breit. Ging dann wieder auf die Entbindungsstation, doch als das CTG angeschlossen wurde, waren die Wehen schon wieder nur alle 7 Minuten da. Enttäuschung! Wieder auf's Zimmer - meine Zimmergenossin meinte, ich solle mich jetzt endlich mal anstrengen, die Spannung sei ja nicht mehr auszuhalten. Sie litt förmlich mit mir (sie hat schon eine knapp 4-jährige Tochter und lag hier, weil sie im 6. Monat bereits Wehen hatte). Wieder trabten mein Mann und ich auf dem Flur umher. Nach 18 Stunden ständiger Wehen war ich echt fertig. Mir liefen die Tränen nur so runter, aber weniger wegen der Schmerzen, sondern vielmehr, weil mich diese ewige Warterei fix und fertig machte.



Und wieder war eine Stunde vorüber. Dann endlich hieß es, die Geburt würde jetzt eingeleitet werden, denn immerhin lief ja schon ewige Zeiten das Fruchtwasser weg. Die Hebamme meinte: "Egal wie, aber kommen muß es jetzt!" Irgendwie war ich happy, denn endlich sollte es soweit sein. Im Kreißsaal angekommen (wurde mitsamt meinem Stationsbett hingefahren) dachte ich bei mir: "So, jetzt ist es gleich geschafft!" - Auf meine Frage, wie lange es jetzt wohl noch dauern könne, meinte die Hebamme: "Das kann noch 4-5 Stunden gehen" - Also da war's bei mir aus! Ich heulte bloß noch! Nochmal so lange! Wieder der Wehantropf und wieder warten. Durch den Tropf bekam ich zwar unheimlich schmerzhaft Wehen, aber sie bewirkten nichts. Ich war auch zu verkrampft und so öffnete sich der Muttermund in 2 1/2 Stunden nur um 1/2 cm! Das ist zu wenig - denn jetzt war er erst auf 3 cm erweitert, wo er doch auf ca. 10 cm aufgehen sollte. Die Ärztin riet mir zu einer PDA (Periduralanästhesie), das heißt, man wird durch gezielte Dosierung des Narkosemittels genau in dem Bereich betäubt, wo's weh tut. Die Aussicht auf Schmerzfreiheit war mehr als verlockend, aber vor der Spritze hatte ich auch etwas Bammel (bin halt eine "Memme"); mein Mann redete mir gut zu und so ließ ich mir die Spritze und anschließend das Röhrchen in den Rücken geben. War eigentlich gar nicht schlimm - nur irgendwie ein komisches Gefühl. Durch die Spritze waren die Schmerzen sofort wie weggeblasen und es ging mir wieder richtig gut. Ich war entkrampft und jetzt ging alles recht flott. Der Muttermund öffnete sich bis auf 7 cm in nur 1 Stunde. Dann spürte ich auch schon, wie sich das Köpfchen auf den Weg machte. Der Pressdrang setzte ein und die Endphase der Geburt rückte näher. Plötzlich war ich auch wieder hellwach! Mit Unterstützung meines Mannes, der mir echt super beistand und mir geholfen hat (Entspannung, Atmung, Zusprache, Trost...) wurde unser Baby schließlich nach nur 5 Presswehen am SONNTAG, den [REDACTED].1990, um 1.44 Uhr mit Hilfe eines sogenannten Dammschnittes geboren - seit der 1. Wehe waren genau 23 Stunden und 59 Minuten vergangen.



Kaum war das Würmchen draußen in der neuen Welt, da gab es Aufregung, denn die Hebamme rannte zum Telefon und rief den Kinderarzt. Wir hörten, wie sie sagte: "Einem Kind geht es schlecht!" Die Ärztin war in der Zwischenzeit mit dem Winzling verschwunden. Meine Güte, da hatten wir schrecklich Angst, daß etwas Schlimmes mit unserem Kind sei. Ich war total fertig und mein Mann auch. Es hatte auch nicht den berühmten 1. Schrei getan.

Das Warten war schrecklich, die Ungewissheit. Ich sagte zu meinem Mann: "Ich will jetzt das Baby sehen!" Da kam auch schon die Hebamme und gab es mir kurz. Es war alles ok, der Kinderarzt hatte gleich eine Untersuchung durchgeführt. Durch den Verlust des Fruchtwassers war das Baby hart verschleimt und konnte deshalb nicht atmen, es wurde dann abgesaugt.

ERLEICHTERUNG!!! Ein wahnsinniges Glücksgefühl machte sich breit und alle Schmerzen waren vergessen (man soll es nicht für möglich halten, ist aber so!)

Dann kamen wir DREI in ein extra Zimmer und konnten da erst mal verschnaufen. Musste dann noch 2 Stunden im Kreißsaalbereich bleiben - zur Beobachtung.

Dann wurde ich wieder auf die Station gefahren.

Einen aufregenderen "Moment" als die Geburt eines Kindes kann es wohl kaum geben.

Also keine Angst Mädels, geht alles vorbei!

Aber jetzt das WICHTIGSTE:

~ Steckbrief ~

des "jüngsten" Mitgliedes





NAME: Philipp Peter [REDACTED]  
GEBURTSTAG: [REDACTED].1990 (Sonntag)  
Uhrzeit: 1.44 Uhr (mitten in der Nacht!)  
GEBURTSGEWICHT: 3140 g  
GRÖSSE: 50 cm  
HAARFARBE: schwarz  
AUGENFARBE: blau-grau (wie Mami)  
HOBBYS: essen und schlafen!  
Was ich mag: baden, schmusen, spazieren gefahren werden

Was ich nicht mag: aufs Essen warten

Meine stolzen Eltern sind:

Martina [REDACTED] (geb. [REDACTED]),  
geb. am [REDACTED], Arzthelferin  
und Heinrich [REDACTED]  
geb. am [REDACTED], Maurer

=====  
Kurzbrief an Klaus Eberhartinger :

Lieber Klaus!

Nun das war wohl eine kleine Fehldiagnose von Dir.  
Erinnerst Du Dich? - Beim Konzert in Ludwigshafen  
hast Du mir vorausgesagt, daß "es" ein Mädchen wird.  
Du hast es durch einen tiefen Blick in die Augen er-  
kannt. - Na ja, hast wohl ein "kleines Stückchen"  
übersehen! Ha-Ha. Jedenfalls sind wir ganz stolz auf  
unseren Philipp (wollte ihn erst nach Euch Sieben  
nennen, konnte mich aber nicht entscheiden, welcher  
Name zuerst kommen sollte, da ich Euch alle gleich  
gern mag, ha-ha)

Gruß  
Martina E



Bevor ich das absolute Hauptthema dieser Clubzeitung anspreche (nämlich unser CLUBTREFFEN), wollen wir noch kurz unserem Geburtstagskindern gratulieren:

Das jüngste Geburtstagskind, dem wir nachträglich gratulieren wollen ist

KRISTIN K [REDACTED] aus Rostock! Sie wurde am [REDACTED] 12 Jahre alt.

Am [REDACTED] wurde auch Clubmitglied CAROLA B [REDACTED] 1 Jahr älter, sie wurde [REDACTED] geboren und ist jetzt [REDACTED] alt. Auch Dir alles Gute nachträglich!

Herzlichen Glückwunsch auch an ELKE D [REDACTED] Sie erblickte das Licht der Welt am [REDACTED]!

Auch YVONNE S [REDACTED] aus Frankfurt feierte ihren Geburtstag - und zwar am [REDACTED]. Liebe Yvonne, du bist genau [REDACTED] älter als mein Sohn. Alles Gute!

Frank S [REDACTED] wird am [REDACTED] Jahre alt. Wir denken an Dich.

Dann haben wir noch ein-brandneues Clubmitglied bekommen, das ebenfalls vor noch nicht allzu langer Zeit seinen Ehrentag hatte.

Nachträglich alles Gute für HEIKE K [REDACTED] sie wurde am [REDACTED] in Heilbronn geboren.

=====  
Auch unsere ANNE K [REDACTED] feierte am [REDACTED] ihren Geburtstag (weiß aber leider nicht, wie alt sie wurde)

Jedenfalls alles Liebe und Gute für Dich, liebe Anne. Von uns allen!!!

Herzlichen Glückwunsch auch an NINO HOLM. Er hat am 22.12. Geburtstag. Nachfolgend eine Geburtstagsüberraschung für Dich von Kristin K [REDACTED] aus Rostock:::





Im Leben

ist es

wie beim

Wein,

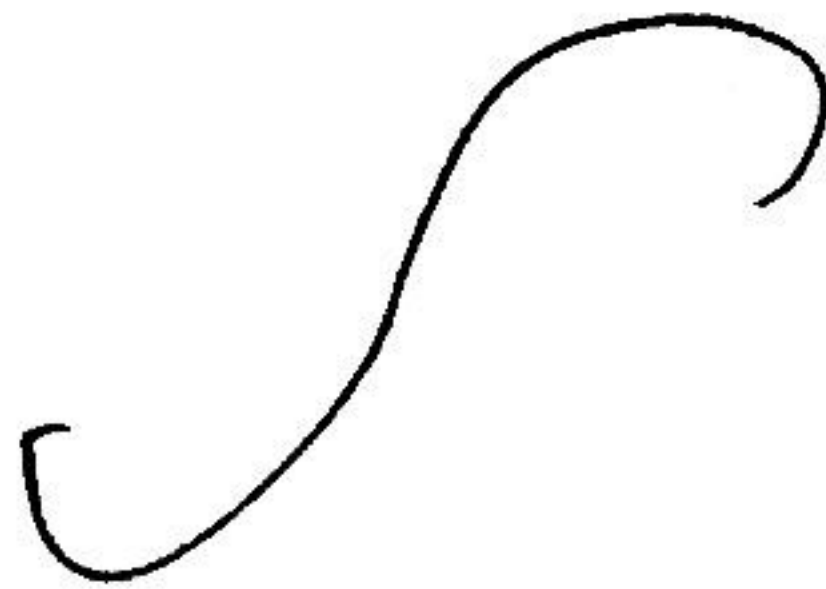
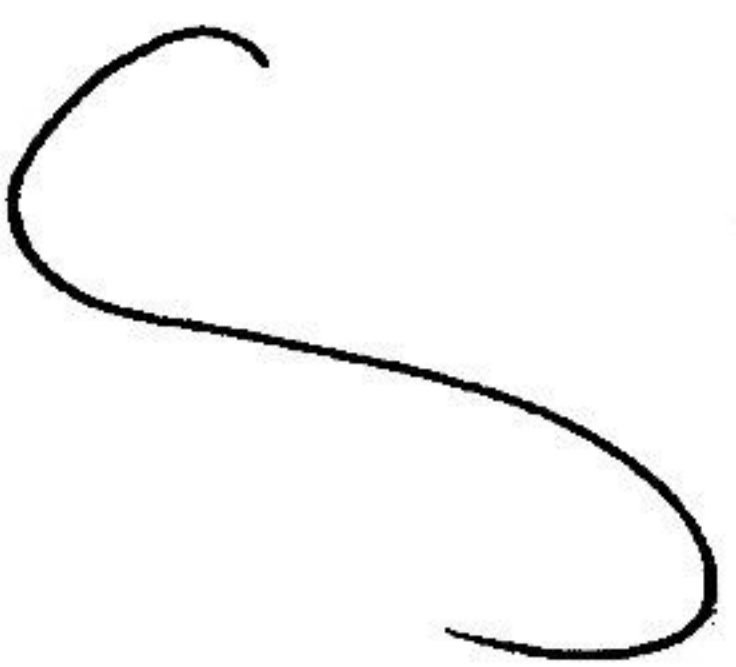
es muß

ein guter

Jahrgang sein.

Damit Du am Geburtstag  
nicht auf dem Trockenen  
sitzt -

Prost - und  
alles Gute!





Herzlichen Glückwünsch

Zum 40. Geburtstag

Zum Geburtstag

Es soll in Deinem Ganzen Leben  
nur Glück und FREUDE Dich umgeben,  
ein Ferien Haus am blauen Meer,  
ein Bankkonto MILLIONENSCHWER,  
ein Segelschiff in KORSIKA,  
eine Jagdhütte in Kanada,  
Überall nur Sonnen Schein  
und STETS ne  
GROSSE Menge  
SCHWEIN!



Lieber Nino und alles Gute wünscht Kristin.



Doch jetzt zu dem Ereignis des  
Jahres

Clubtreffen mit der E.A.V

- 15.11.1990 -

Der Traum wohl aller EAV-Fans ging für uns in Erfüllung - Treffen mit den EAV-Jungs in privater Atmosphäre!

Der 15.11.1990 wird wohl für alle, die beim Treffen dabei sein konnten, unvergessen bleiben.

Ich glaube, daß wohl niemand von uns so recht daran geglaubt hat, daß so ein Treffen jemals stattfinden würde. - Es ist fast unmöglich zu beschreiben, was dieser Abend für die einzelnen Leute bedeutete, doch eines ist sicher: für jeden war dieser Abend ein ganz besonderes Erlebnis.

Für mich natürlich auch! Die EAV-Jungs alle um sich zu haben, sie alles mögliche fragen zu können, das ist schon was. Super war es auch, Euch alle mal persönlich kennenzulernen. Leider war ja der Termin für das Clubtreffen recht kurzfristig festgelegt worden und so konnten viele von Euch nicht daran teilnehmen, weil entweder keine Möglichkeit bestand, nach Baden-Baden zu gelangen, weil es nicht möglich war, so kurzfristig Urlaub zu bekommen oder auch weil einige von Euch selbst gerade in Urlaub waren.

Doch seid nicht allzu enttäuscht, daß Ihr nicht dabei sein konntet, denn als Trostwort gibt es zu sagen, daß die EAV zugesagt hat, wieder einmal ein Clubtreffen mit uns zu veranstalten.

EAV

EAV



Genaueres zum Ablauf des 15.11.1990:

Anwesend waren:

Carola B. [REDACTED] aus [REDACTED]  
Kristin K. [REDACTED] aus [REDACTED] (mit Mutti + Bruder)  
Valeska L. [REDACTED] aus [REDACTED]  
Jürgen M. [REDACTED] (mit Eltern)  
Steffi M. [REDACTED] (sie brachte Heike K. [REDACTED]  
mit, die jetzt auch Mitglied bei uns ist)  
Thomas P. [REDACTED] aus [REDACTED] (mit Vater)  
Sarah V. [REDACTED] aus [REDACTED] (mit Mutter)  
Gaby W. [REDACTED] aus [REDACTED], außerdem meine Mutti (und ich)  
und natürlich die 7 Männer der EAV!

Elke D. [REDACTED] aus [REDACTED] hatte zwar auch zugesagt,  
doch dann streikte das Auto und sie konnte nicht  
kommen.

Das Treffen war für 18.00 Uhr festgelegt (Hotel  
Farway, Fremersbergstraße, Baden-Baden).  
Offen gesagt war ich schon Tage zuvor recht nervös.  
Man denkt ständig nach, ob man etwas wichtiges ver-  
gessen hat und so. Schließlich will man ja auch alles  
erledigen, was einem die einzelnen Clubmitglieder  
aufgetragen haben.

Ich hatte ja schon etwas Panik, ob ich überhaupt  
zum Treffen kommen kann (wegen "meinem Bauch").  
Jedenfalls hätte ich auf keinen Fall selbst Auto  
fahren können (mal davon abgesehen, daß ich wohl  
nie nach Baden-Baden gefunden hätte - ha-ha), deshalb  
an dieser Stelle nochmals tausend Dank an meinen  
Göttergatten, daß er an diesem Tag freinahm um uns  
zum Clubtreffen zu fahren.

FORTSETZUNG



Leider kamen wir ja etwas später an (18.30 Uhr), aber der Fahrtweg ließ sich schlecht berechnen, zumal wir zuvor noch nach Mainz fuhren, um Clubmitglied GABY W. abzuholen. Natürlich haben wir den vereinbarten Treffpunkt nicht gleich gefunden (es muß ja immer irgendwelche Aufregungen geben!) und so düsterten wir erstmal eine Weile in der Mainzer Innenstadt herum. - Und dann auch noch dieses miese Wetter! Na ja, dafür war unsere Laune um so besser!

Im Farway-Hotel angekommen, kam uns auch gleich ANNE K. entgegen, die uns gleich zu Euch führte. War schon ein merkwürdiges Gefühl, Euch plötzlich gegenüber zu stehen und genau zu wissen, daß man doch eigentlich jeden von Euch kennt - und doch nicht weiß, wer wer ist!

Eines steht jedoch jetzt fest:

IHR SEID ALLE UNHEIMLICH DUERTE LEUTE !!!

Und dann kamen sie - die VERUNSICHERER !!!

Ich gebe offen zu, daß ich im ersten Moment auch recht verunsichert war, den Sieben so plötzlich gegenüber zu stehen. Klaus hatte mich ja schon am vorherigen Abend beim Konzert in Ludwigshafen begrüßt, doch jetzt waren sie alle da (bis auf Tom, dem es gesundheitlich nicht gut ging). - Ein tolles Gefühl, den Jungs Aug' in Aug' gegenüber stehen zu können. - So toll, daß es den meisten von uns wohl erst einmal die Sprache verschlug! - Aber nicht für lange. Die 7 verstanden es prima, einem das Gefühl zu geben, als kenne man sich schon ewig und brauche keine Hemmungen zu haben. Wie sie auf jeden zugegingen fand ich einmalig.

Nun tauten auch die Clubmitglieder auf und kramten Ihre mitgebrachten LP's, Hefte und sonstiges aus, um sich die Unterschriften der Verunsicherer darauf geben zu lassen. - Und die Jungs hielten sich tapfer und schrieben, was das Zeug hielt. Auch ein T-Shirt, das mir Sandra W. geschickt hatte, wurde verschönt. Ein Armgips mit EAV-Signatur gibt es jetzt auch, ebenso Eintrittskarten und eine



Streichholzschachtel (!). Als Klaus auf dem Streichholzpäckchen unterschrieb, ließ er die Bemerkung los, ob denn nicht noch etwas Kleineres zu unterschreiben sei.

- Lieber Klaus, ich werden Dir das nächste Mal eine Briefmarke vorlegen!  
Aber wie ich Dich einschätze, wirst Du auch mit dieser Situation fertig!!!

Auf gestellte Fragen gingen Klaus, Eik, Nino, Anders, Günter, Andy und auch Tom, der später doch noch kam, voll ein.

Auch für Fotos waren sie zu haben. - An dieser Stelle herzlichen Dank an ANNE K [REDACTED], die die Organisation übernahm und auch fleißig Bilder "schoß"!

(Zu den Fotos komme ich später noch!)

Es wurde ein echt gemütlicher Abend, jeder unterhielt sich mit jedem und auch für das leibliche Wohl wurde gesorgt. Daß die EAV die Kosten für Getränke und belegte Brötchen übernahm, fand ich schon super! Herzlichen Dank nochmals!

Die längste Anfahrt hatte Clubmitglied KRISTIN K [REDACTED], die aus Rostock (ehemals DDR) anreiste. Sie war mit Mutter und Bruder 12 Stunden im Zug unterwegs (!!!). In Baden-Baden angekommen, wussten sie noch nicht einmal, wo sie die Nacht verbringen würden. Kristin's Mutti meinte: "Wenn's ganz eng wird, dann gibt es immer noch die Bahnhofsmision!" Da sieht man wieder mal, wozu ein echter EAV-Fan im Stande ist, was er alles auf sich nimmt! Echt prima, daß Ihr Drei so weit angereist seid. - Ein Nachtquartier fanden sie dann doch noch, denn die EAV besorgte im Hotel ein Zimmer für diese treuen Fans!



Das Hotel war sowiso einsame Spitze - ein echt nobler "Schuppen", wie auch die Gäste bewiesen. So saß z.B. Dieter-Thomas Heck nur wenige Meter von uns entfernt, Jürgen Drews saß für kurze Zeit sogar bei unserer Gruppe und auch die Flippers befanden sich im Hotel!

Ein SUPER ABEND, der leider viel zu schnell verging.

Als Trost bleibt uns, daß Klaus zugesichert hat, wieder mal ein solches Treffen zu veranstalten!

-----  
An die EAV direkt:

Hallo Tom, Klaus, Nino, Erik, Anders,  
Andy + Günter ✓ (so, dieses Mal in anderer Reihenfolge)

Habt nochmals vielen herzlichen Dank, daß Ihr diesen Abend ermöglicht habt. Durch Euer Auftreten habt Ihr wirklich bewiesen, daß Ihr, trotz Eurer Erfolge, menschlich, normal, natürlich und aufgeschlossen geblieben seid. Danke, daß Ihr Euren einzigen freien Abend für uns übrig hattet. Wir werden das nie vergessen!

Und ich werde mir nie mehr das Gesicht waschen, damit ich nicht die Bussis von Klaus weg-wische!

Nachdem Ihr mir versichert habt, daß Ihr die Clubzeitung alle selbst durchblättert und Ihr sie toll findet, macht die Arbeit gleich noch mehr Spass!

Jetzt, frisch von Euch motiviert, werde ich die Zeitung natürlich weiterhin herausbringen, zumal Klaus mich darauf direkt ansprach.

Hoffe, daß Euch das Plakat und die Karte mit allen Unterschriften gefallen haben (beides stammt von unserem Zeichen-ASS MANUELA B. [REDACTED])

Danke für alles  
Eure Martina



# DOCH NUN ZU EUREN BERICHTEN ÜBER DAS CLUBTREFFEN :

## Clubtreffen des EAV-Fanclubs Tschörmanie T.V.

Zuerst konnte ich es eigentlich noch nicht so recht glauben: Die Jungs wollen PERSÖNLICH an dem Treffen teilnehmen !!!

Naja, auf jeden Fall habe ich mir gleich die Video-Kamera eines Kollegen ausgeliehen, und los ging's nach Baden-Baden. Selbst der strömende Regen konnte die gute Stimmung auf der Fahrt nicht trüben, denn in Gedanken war ich noch beim Abend zuvor (da war ja das Konzert in Ludwigshafen), und außerdem lief -wie sollte es auch anders sein- eine EAV-Cassette im Auto. Doch es sollte noch viel, viel besser kommen: Die EAV war tatsächlich da ! Das war schon ein tolles Erlebnis, die Jungs mal persönlich kennenzulernen; geduldig mußten sie die verschiedensten Dinge unterschreiben (vom T-Shirt bis zur Eintrittskarte) und sich für unzählige Fotos zur Verfügung stellen. Ich fand es wirklich toll, daß sie sich so viel Zeit für uns nahmen. Super fand ich auch, daß Thomas Spitzer noch erschienen ist, obwohl es ihm gesundheitlich nicht besonders gut ging.

Bleibt mir eigentlich nur noch, herzlichen Dank zu sagen an diejenigen, die dieses Treffen ermöglicht hatten, nämlich an unsere Martina, an Anne K [REDACTED] und natürlich ganz besonders

an die



v. Jürgen M [REDACTED]

Leimen

P.S.: Das nächste Treffen folgt doch ganz bestimmt???



Der nächste Bericht kommt von Gaby M. aus Mainz, wohl die einzige Frau der Welt, die die EAVler Günter, Klaus & Andy als "Chauffeur" hatte!

---

Wenn es nicht zu geschraubt klingen würde würde ich sagen, daß für mich mit diesem Club-Treffen ein Traum in Erfüllung gegangen ist.

Kwat waren nur wenige in der Lage zu kommen aber wirklich war gerade deshalb die Stimmung so schön. Ich weiß nicht wie es Euch anderen

erging. Ich fand es so richtig gemütlich. Besonders toll war natürlich, daß die "EAVler" so viel Zeit für uns hatten. Und daß auch Thomas - denn es inzwischen hoffentlich wieder besser geht - trotz Krankheit ein paar Minuten dazu kam.

Allen Beteiligten ein ganz herzliches Dankeschön für diese schöne Abend und ein ganz persönliches Dank an Klaus und Andy für die "Hilfestellung".

Auf hoffentlich bald.

Eure Gaby



# UND GLEICH DER NÄCHSTE:

## EAV-FANCLUB-TREFFEN

am 15. November 1990 in Baden-Baden

### Einzelne Stimmen dazu:

- "War echt super!!!!"
- "Affengeil..."
- "Könnte sich schon bald wiederholen."
- "War ganz toll, daß sich die Sieben Zeit für uns genommen haben. Merci!"
- "Echt lieb, die Jung's...!"

Als wir die ersten "Schockmomente" (wir ähnelten mit unseren Strahle-Augen wohl sehr dem berühmten Burli und waren - vorerst - total verunsichert) überwunden hatten, wurde es echt ein supertoller - ach quatsch: ein bombenmäßiger Abend!!!!!!

Nachdem sich die Verunsicherten die Finger fast wund geschrieben hatten (bedingt durch unsere nie endenden Autogrammwünsche), wurden sie ausgequetscht bis zum Geht-nicht-mehr...

Nach Beseitigung der Hungerqual (habt heißen Dank für die Brötchen - sie waren ehrlich gut), war's viel zu schnell 21.00 Uhr. Alles war aus, vorbei ist vorbei und wir mußten wieder ein neues Leben anfangen... Schnief!!!!



Bleibt an dieser Stelle nur zu hoffen, daß Klaus  
seine "Drohung" wahrmacht und ganz, ganz bald  
noch einmal so ein Abend stattfindet!!!!  
Wäre wirklich bombenstark...

Servus und

ba-ba

bis zum nächsten Mal!!!

Steffi M. [redacted]  
&

Heike K. [redacted]  
(Heilbronn)







Ganz begeistert ist sie von den Texten, ich natürlich auch.

Der Witz und Humor ist auch vertreten. Den brauchen wir natürlich. Wie sagt man immer: „Der Humor liegt auf Straße, man muß ihn nur aufheben.“ ..... dabei aber nicht verheben.

Das neue Mitglied „Andy“ paßt bestimmt prima zu den Jungs. Glaube schon, daß er viel Neues an Witz und Humor mitreinbringt. Ein lustiger Typ, hat viele Gags auf Lager. Weiter so .....

Ein gemütliches Weihnachtsfest, einen fleißigen Weihnachtsmann, sowie einen nicht zu feuchten Rutsch ins Jahr

**1991**

wünscht den EDV-Jungs  
von Herzen Kristin und Familie  
aus Rostock.

Für das kommende Jahr wünschen wir Euch,  
viel Glück, Gesundheit und viele, viele  
tolle Hits. Macht weiter so! ✓

— — — — — ○







# CLUBTREFFEN

mit den  
EAV Jungs

Ein riesiges Dankeschön an Dich Liebe Martina  
und Liebe Anne Kirsch, die das Treffen phantastisch  
organisiert haben. Von Herzen tausend Dank an die  
EAV-Jungs, die so lieb waren, ihren freien Tag zu opfern,  
um mit uns zu plaudern. Für meiner Mutti, sowie  
mein Bruder herz und mich war es etwas tolles  
an diesem Fanclubtreffen teilnehmen zu dürfen.  
Ich muß schon sagen, das ich etwas aufgeregt  
war. Es war einmahlig schön. Die EAV-  
Jungs sind wirklich toll. Da möchte ich  
wirklich keine Unterschiede machen.  
Ob Klaus, Thomas, Nino, Erik, Anders, Günther  
und Andy. Finde alle prima und oke. Glaube  
schon, daß es ein gutes Team ist. Ich war  
so begeistert und beeindruckt, daß ich die ganze  
Woche daran denken mußte und die Schule ein  
bischen zur Seite gestellt. Meine Mutti ist auch  
begeistert und hört des öfteren meine Kassette  
„Noppomuk's Rache“.

Fortsetzung folgt..



Ganz besonders gefreut habe ich mich über  
den Brief von BRIGITTE + ROBERT M [REDACTED]  
Sie sind die Eltern von Clubmitglied  
Jürgen aus Leimen.

Als ich die beiden im Hotel entdeckte,  
dachte ich zuerst, es wären die fehlenden  
Mitglieder aus der Ex-DDR, doch  
dann stellte sich heraus, daß sie  
"nur" als Begleitung von Jürgen da  
waren. Sie wollten sich erst woanders  
hinsetzen, doch dann nahmen sie doch  
bei uns Platz - und waren anscheinend  
begeistert.

Hier der Brief, den mir Frau M [REDACTED]  
schrieb:

Liebe Martina!

Das Treffen mit der EAV in Baden-Baden war super.  
Es war ein gelungener Abend und ich war hell be-  
geistert von den Jungs. Man konnte sich mit jedem  
so gut unterhalten, so daß die Zeit wie im Flug  
verging. Was ich besonders toll fand war, als der  
Spitzer Tom noch aufkreuzte, obwohl er gesundheit-  
lich nicht auf der Höhe war. Es war einfach himm-  
lich und überraschend für mich, denn ich hatt ja  
gar nicht vor, nach Baden-Baden zu fahren. Als  
Jürgen am Nachmittag anrief und mich bat, ihm noch  
einen Film zu besorgen, kam mir der Gedanke mitzu-  
fahren. Ich überredete meinen Mann auch noch und  
so starteten wir 3 um 17.00 Uhr von Leimen nach  
Baden-Baden. Das Wetter war ja grausam, aber unser

→



Treffen mit der EAV um so schöner. Ich werde diesen Abend nie vergessen, vor allem nicht den Charme der Jungs. Übrigens, der Video-Film und auch die Bilder sind super geworden, aber das werden Sie ja selbst sehen.

Hiermit meinen herzlichsten Dank an Sie und an ANNE K [REDACTED], die selbstverständlich auch den Video und die Bilder erhalten wird. Es war ganz toll von Ihnen, so einen Abend mit der EAV zu veranlassen. Nochmals tausend Dank.



Nun, da sehen wir uns bestimmt beim nächsten Treff wieder, oder?



Nachfolgend jetzt ein Bericht von

CAROLA B. aus

(GLEICH MIT KONZERTBERICHT):

Wow! Ich bin immer noch ganz erschlagen!

Die letzten Tage waren wirklich das Aufregendste, was mir bisher in meinem, ach so tristen, Leben passiert ist.

Zuerst mal das Super-Clubtreffen! Aug' in Aug' mit der EAV, wann kriegt man sowas schon geboten. Und die Jungs waren ja wirklich Super. Opfern sie doch ihre paar freien Stunden, um sich mal ganz ihren Fans zu widmen. Sicher machen das nicht viele Stars.

Naja, die Jungs haben schliesslich auch hart um ihren Erfolg kämpfen müssen und sind auch schon so lange im "Geschäft", dass sie gar nicht in Versuchung kamen "abzubrechen", wie es doch bei so vielen der Fall ist.

Deshalb nochmals vielen Dank an alle, die das Treffen ermöglichten. Besonders natürlich der EAV, die wirklich noch eine Beziehung zu ihren Fans hat.

Das nächste grossartige Erlebnis war dann am 18.11., Neppomuk sei Dank, das Konzert in Freiburg. Meine Tochter und ich hatten das Glück einen Stehplatz an vorderster Front zu erwischen.



Das Konzert war dann im wahren Sinne des Wortes einfach umwerfend. Beim Samuraj erwischte es mich, Ehe ich noch richtig mitbekam, was mit mir los war, sass ich auch schon total benebelt am Boden. Die ganze Aufregung und dann dann auch noch die Hitze und die schlechte Luft in der Halle hatten mir den Rest gegeben. Glücklicherweise hielt dieser Blackout aber nicht allzulange an, so dass ich nicht arg viel vom Programm verpasste. Wäre auch wirklich schade gewesen. Wichtig an der ganzen Sache war nur, dass ich mir vorher immer Sorgen um meine Tochter gemacht hatte, die einen ziemlich labilen Kreislauf hat. Diese hat aber ihr erstes Live-Konzert völlig unbeschadet überstanden. Halt, so völlig doch auch nicht, denn was sie bisher 'verunsichert', so ist sie jetzt 'total verunsichert.' Ganz besonders Tom und Andy haben es ihr angedauert.

Anschließend an das Konzert gingen wir dann natürlich noch auf Autogramm-jagd. Mit Erfolg, sogar ein kurzes Gespräch mit Klaus gelang mir noch. (Du hast sicher beim Treffen schon gemerkt, dass er mein absoluter Traummann ist.)

Auf alle Fälle, dieses Konzert war Super und wenn die Jungs im Frühjahr wieder irgendwo in der näheren Umgebung auftauchen, werde ich selbstverständlich wieder dabei sein.

Man müsste einfach ein neues Wort erfinden, um die Verunsicherung zu beschreiben. Super, ime, wahnsinnig, das reicht einfach nicht aus. PHÄNOMENASTISCH käme dem ganzen schon ziemlich nahe.



**D**ieses Clubtreffen, einfach wunderbar,  
ein Traum, der wurde für mich wahr.

**A**ber leider war die Zeit viel zu kurz,  
sich vorbei, fast wie ein F...

**N**och lange habe ich sinniert,  
ob es so was wohl mal wieder geben wird ???

**K**laus, der "Frontmuck", ei der Jaus,  
sieht aus der Nähe noch viel besser aus !

**E**ines wurde hier ganz klar,  
keiner von den Jungs führt sich auf wie ein Star !

**S**icher gibt es im Showbusiness  
nicht allzu viele, die sich Zeit für die Fans nehmen, trotz grossem Stress.

**E**in jeder von den sieben Helden  
hatte Interessantes zu vermelden.

**M**dm, Eik und die anderen "Charoten"  
haben ihren Fans wirklich einiges geboten.

(Charoten nur  
wegen des Reimes.)

**R**esümee von diesem Abend:  
EAV live - erquickend und labend !

**E**s lebe hoch die EAV !  
Bis zum nächsten Mal Da-Da und Tschau !

**A**ndy, der ist wirklich ein Super-Ersatz  
für den abgesprungenen Mario Botazzi !

**V**ielen Dank für dieses Erlebnis, ich bin noch ganz platt.  
Hoffentlich findet so was bald wieder mal statt. !!!

!

o

Co-Produktion: Carola + Anke D. [redacted]



Ganz super gemacht, Carola und Anke. - Eine tolle Idee, dieses "EAV-Gedicht"!

D a n k e !

---

Jetzt noch ein Bericht von SARAH V [REDACTED] aus [REDACTED]:

Ein Dankeschön für das SUPERTREFFEN!

Das Clubtreffen war einfach spitze! Ich hatte mir die Jungs ganz anders vorgestellt (eingebildeter). Hätte nie gedacht, daß sie sich so viel Zeit für uns nehmen. Das fand ich ganz toll. Viel mehr habe ich gedacht, sie kommen her und sagen "Hallo" und fertig! Am besten habe ich mich mit Eik unterhalten, Ich finde ihn echt nett. Am lustigsten fand ich Andy. Der ist wirklich schwer in Ordnung. Irgendwie passt er voll und ganz dazu. Jemand besseren konnte die EAV nicht finden. Bei einem 2. Clubtreffen wäre ich natürlich sofort dabei. Hoffentlich findet es statt!!!

P.S.: Das Konzert war einfach SPITZE. Das beste von allen!

---

SANDRA W [REDACTED] aus [REDACTED] schrieb folgendes:

Hallo ihr 7 "Verunsicherer"!

Vielen Dank für die Unterschriften auf meinem T-Shirt, die Martina für mich besorgt hat. Ich war total happy, als das T-Shirt bei mir ankam. Speziellen Dank auch noch an Klaus für die kleine Zeichnung. Ein großes Lob auch noch für Eure Neppomuk-Tour. Sie hat mir echt gut gefallen.

Weiter so!!!

Viele liebe Grüße, servus Eure "total verunsicherte"

S A N D R A















Lied "Würger", daß (wie schon gesagt, bzw. geschrieben) auf der LP "Neppomuk's Rache" erscheinen sollte, kam aus Platzgründen nicht auf das Album, denn "es paßt halt net mehr drauf !" Zum Ausstieg von Mario Bottazzi meinten sie, daß er durch seine Soloprogramme (Workshops, etc.) nicht mehr genügend Zeit hatte, so daß er mit schwerem Herzen ausstieg, doch Andy Töfflerl ist ja ein prächtiger Ersatz, wie ich finde. Auf die Frage nach Pannen bei der Neppomuk-Tour erfuhr ich, daß einmal ein Vorhang nicht mehr hoch ging, da der Motor ausgefallen war, und die Rowdies ihn mit Seilen hochziehen mussten. Bei "Vorbei" wäre Klaus einmal aus dem Sarg gefallen, hätte die Situation aber gut gerettet, indem er sagte: "Hab' ich wieder zu viel gesoffen !", Andy wäre mal die Treppe in der Mitte der Bühne herunter gefallen, Eik hätte mal seinen Text vergessen, und, und, und. Ich erfuhr auch noch andere interessante Dinge, die ich hier jetzt nicht alle aufzählen kann. Auf jeden Fall war es ein sehr schöner Abend mit den Sieben. Sie waren sehr nett und freundlich. Auch die anderen Clubmitglieder mal persönlich kennen zu lernen, war wirklich toll.

Diese zwei Abende im November 1990 werde ich nicht so schnell wieder vergessen, da sie mir so gut gefielen. Ich freue mich jetzt schon auf die Fortsetzung der Neppomuk-Tour, denn ich werde natürlich wieder hingehen, außerdem hoffe ich, daß sich bald mal wieder eine Gelegenheit wie der 15.11.1990 ergibt, damit man sich bald wieder sieht.

Bis zum nächsten Clubtreffen !!!

Thomas P. [REDACTED]  
[REDACTED]  
[REDACTED]

Also das waren echt ganz tolle  
Berichte - super geschrieben!

Da wollen wir gleich mit  
den Konzertberichten weitermachen!





## Verunsicherung herrscht in der Ebert-Halle

Eine der wohl bekanntesten deutschsprachigen Gruppen gastiert am Mittwoch, 14. November, um 19.30 Uhr in der Ebert-Halle: die „Erste Allgemeine Verunsicherung“. Die Musiker mit Hang zur Humoreske präsentieren an diesem Abend in erster Linie ihr neues Album „Neppomuk“.

Zu Beginn ihrer Laufbahn lange Zeit

ein ganz heißer Tip in der Kleinkunst-Szene, haben sich die Österreicher längst als ausgesprochener Publikumsmagnet entpuppt. Fast eine halbe Million Besucher wurden bei ihrer letzten Tournee gezählt. „Ding Dong Ding Dong“ klingelt es also am Mittwoch an der Eberthallentür, und vielleicht ist ja auch der ein oder andere Postmann unter den Fans, die da Einlaß begehren.

(Mannh. Morgen)

- Ich war natürlich auch beim EAV-Konzert in Ludwigshafen! Ist ja klar (obwohl viele meinten, daß dies wohl nicht die richtige Umgebung für eine Hochschwangere sei). Aber wo die EAV auftritt, da ist für mich stets der rechte Platz!!!

Vielen Dank nochmals, daß meine Mutter, meine Cousine und ich bereits beim Soundcheck dabei sein durften. War echt super! Besonderen Dank auch hier wieder an ANNE K [REDACTED] die mir einen Stuhl in den abgesperrten Bereich stellen ließ. Ich bin kurz vor Konzertbeginn dann aber doch nach hinten abgerückt, da vorne das Gedränge zu groß wurde, auch war es sehr warm zwischen all den Leuten.

Zum Programm gibt es eigentlich nur eines zu sagen:



S U P P E R !!!!!

Ich brauche gar nicht mehr zu schreiben, denn Eure Konzertberichte treffen genau die Punkte, die ich auch ansprechen würde!

Hier sind sie:

Als erstes der Bericht von SANDRA W [REDACTED] [REDACTED]

### Konzertbericht

Als ich mir die Maxi-Single von "Ding Dong" kaufte, sah ich gleich die Daten von der Neppomuk-Tour 90. Ich schaute sofort nach, welcher Ort am ehesten in Frage käme. Es war Freiburg, am Sonntag, den 18.11.. Ich ging gleich damit zu meiner Mutter, die auch total begeistert war und gleich in Freiburg anrief und 3 Karten (für sich selbst, meine Freundin und mich) schicken ließ.

Dann 2 Wochen vor dem Konzert, sprachen wir so über die EAV. Meine Mutter sagte, daß ich doch mal schauen solle, wann es anfing. Also, froh vor mich hinpfeifend lief ich gleich an die Schublade, wo die Karten hätten sein sollen. Doch- oh Schreck - die Karten waren nicht mehr da. Wir suchten alles ab, doch die Karten waren weg. Später stellte sich heraus, daß mein Stiefvater die Karten aus Versehen in den Müll geschmissen hatte. Ich war total unglücklich und konnte an dem Sonntag an nichts anderes mehr denken. Meine Mutter tröstete mich und sagte, daß sie gleich morgen nochmal Karten bestellen werde. Doch ich dachte nur. "Wenn nun alles ausverkauft ist?" - Meine Freundin hatte ihre Karte, aber sie wäre nicht nach Freiburg gekommen.

Am Montag, als ich von der Schule nach Hause kam, sagte Mama, daß sie noch Karten bekommen habe und daß eine Freundin von ihr auch noch mitkäme. Ich war so happy und erleichtert. Ein Freund von mir wollte dann auch noch mit. So fuhren wir dann am 18.11. um 14.30 Uhr zu fünft in einem Auto los. Um 15.30 Uhr waren wir dann an der Stadthalle in Frei-



burg. Dadurch, daß wir als erste vor der Halle waren, kamen wir auch in die 1. Reihe (wenn man von der Kinderabspernung absieht). Punkt 19.00 Uhr ging der Spaß los! Man kann das Konzert gar nicht richtig beschreiben. Es war soooo toll! Bei jedem Lied klatschten und sangen wir begeistert mit. Die Zeit ging rasend schnell vorbei und nach 3 Zugaben war endgültig Schluß.

Fröhlich stiegen wir ins Auto und fuhren, die Neppomuk-Kassette hörend, los. Meine Freundin und ich sangen lauthals mit. Draußen regnete es wie verrückt. Es kam gerade das Lied "Vorbei", als wir mit dem Auto schleuderten. Ich sa nur noch in rasender Schnelle einen Hügel auf uns zukommen und hörte die Musik und schloß dann die Augen. Erst als wir standen, machte ich sie wieder auf.

Gott sei Dank ist niemandem etwas passiert. Am Auto war auch kein größerer Schaden. Nur die Fahrertür war eingedrückt und ein Licht kaputt. Wir schoben das Auto aus dem Graben und fuhren dann total naß und dreckig aber gesund mit der eingeschalteten Warnblinkanlage nach Hause. Keiner konnte sich erklären, warum wir geschleudert sind, obwohl wir echt nicht zu schnell fuhren. Na ja, trotz allem war das Konzert super. Hoffentlich kommen die Jungs bald mal wieder auf Tournee!!

Ich hoffe, Euch hat die Tour auch so super gefallen, wie mir.

Servus, Eure SANDRA

Na, da habt ihr ja noch mal Glück gehabt! War sicherlich ein ziemlicher Schock!



Als nächstes: Gabby W. , :

Das erste was auffällt, wenn der Vorhang auf geht, ist das Bühnenbild. Unüberschaubar, und auch von mehreren (schlechteren) Plätzen aus gut zu erkennen, die Wiener Hofburg, und dann beginnt ein Sauerwerk von Gags und Lügen überzu es eben nur die E. A. V fertig bringt. Ob Kauderer Sissi (ob von Klaus, Günther oder Andy dargestellt, was leider nicht aus zu merken) oder Kurt Waldhüm, letzterer wurde mit einer treffenden Parodie (Kür kommt Kurt) „bedacht“.

Mit Andy scheint die E. A. V einen guten Griff getan zu haben. Mit seiner tollen Stimme paßt er ganz hervorragend zur Gruppe. Auch hinter der Kulissen scheinen sich die 7 gut zu verstehen. Das merkte auch das Publikum, das im Saalplatz begeistert mitging.

Anmerkung:

Sissi wird von Klaus dargestellt.



# Das Konzert!

Wie es sich für einen grossen E.A.V.-Fan gehört, war ich natürlich am Konzert in Zürich (dem einzigen in der Schweiz). Da einer meiner Lehrer noch krank wurde, konnte ich schon um vier Uhr beim Hallenstadion sein. Ich redete mit einem Sicherheitspolizisten, der mir leider mitteilen musste, dass die Jung's keine Autogramme geben. Trotzdem liess ich nicht locker. Mit meinem Cousin ging ich zum Eingang der Halle für die Stars. Laut hörte man die Jung's proben (ein gejole und gejodel). Nach mehr als einer Stunde kamen die Typen die vorne bei der Bühne für Ordnung sorgen mussten. Sie holten ihre T-shirts damit man sie erkannte. Plötzlich entdeckte ich jemanden unter ihnen. Ohne zweifel es war GUENTHER SCHOENBERGER!!!!!!! Ich rief ihm, doch er war so in Eile, dass er mich über sah. Ich gab die Rose dann ab für die Jung's und wir gingen ins Stadion.

Da wir früh da waren waren, hatten wir die besten Plätze, zufoererst bei der Bühne!!! Pünktlich um acht Uhr begann das Konzert. Ein Hit jagte den anderen. WO IST DER KAISER, DING DONG, SAMURAI, ES FAEHRT KEIN ZUG, S'MUATERL, VORBEI und KUESS DIE HAND DER KERKERMEISTER dies sind nur einige der Hits. Zwischen durch sah und hörte man verschiedene Sketche und lockere Sprüche der Jung's.

\*\*\*\*\*  
\*EINE SPITZEN SHOW!!!!!!!\*  
\*\*\*\*\*

Als Zugaben waren FATA MORGANA und KUESS DIE HAND SCHOENE FRAU zu sehen.





Nach dem Konzert warteten wir wieder beim Ausgang für die Stars. Es waren nur zehn Leute da die Autogramme wollten, es war ja eiskalt. Als dann einer der Sicherheitstypen sagte, es gehe noch über eine Stunde, waren es nur noch fünf Personen. Meine Zehen waren schon fast gefroren als endlich Nino, Eik, Anders und Andy kamen. Sie gaben doch noch Autogramme. Danach kamen Klaus und Shirley. Auch er gab noch Autogramme und huscht dann in den hoffentlich geheizten Tourbus. Man wollte uns wegschicken doch wir blieben stur. Nach einer Viertelstunde kam auch Tom noch in Begleitung seiner Freundin Albina. Jetzt fehlte nur noch Günther. Man sagte er sei nicht mehr da, aber wir sahen ihn gleich aus einer Türe kommen. Nachdem er noch überall unterschrieben hatte, verschwand er schnell. Schade, dass sie am nächsten Tag gleich wieder ein Konzert in Deutschland hatten, sonst hätten sie sicher noch mehr Zeit gehabt.

Ich schaue jetzt meine Jeanshose und Jacke, mein Tourposter und Programm an mit den Unterschriften und hoffe, bald wieder einen Auftritt der Jung's life verfolgen zu können.

PS:  
---

*Brigitte* 

Noch ein Kompliment an die Jung's.

Ihr seid trotz Eures Erfolges nett

und unkompliziert geblieben. \*\*\*\*\*

\*SUPER!!!!!!\*

\*\*\*\*\*

Dieser Bericht stammt von unserem Clubmitglied aus der Schweiz.

Doch wieder zurück ins "Ländle"



Steffi M. [redacted] + Heike K. [redacted] (beide aus [redacted])  
[redacted] ) schrieben folgendes:

NEPPOMUK-TOUR 1990

Konzert am 12.11.1990 in Neckarsulm

Ob Kaiser, Sissy oder Bundesheer - der EAV ist nichts heilig. Kein Denkmal ist zu gewaltig, um es nicht genußvoll anzupinkeln. Als "kaiserliches und königliches Hofnarrenensemble", das scheinbar vordergründig nach dem "Kaiser" ruft, präsentierten sich die Sieben bei ihrem Gastspiel in der Neckarsulmer Ballei.

Das dürfte manche EAV-Fans, die nur die seicht-harmlosen Hits der EAV kennen, mit Sicherheit überrascht haben: In ihren - mit hintergründigem Humor gespickten - Texten, bleibt keiner ungeschoren, der politisch rechts oder in der Mitte steht. In ihrem Streifzug durch Österreichs Vergangenheit und "ruhmlose Gegenwart" erwischt es sowohl Kurt Waldheim ("Jetzt kommt Kurt, ohne Rückgrat von Geburt") als auch Österreichs strammsten Rechtsaußen "Jörgel" Haider.

Immer wieder überraschend ist die szenische Umsetzung der Songs. Das fasziniert vor allem die Kinder, Stammgäste bei der EAV-Herbsttournee. Der Markt der Möglichkeiten, den die Verunsicherung selbstbewußt zur Schau stellt, reicht mittlerweile bis zum Schattenspiel: besonders gekonnt wurde der von Sigmund Freud entdeckte Ödipus-Komplex umgesetzt. Die Funktion der Mutter durfte eine aufblasbare Gummipuppe - mit eindeutig zweideutigen Bewegungen - übernehmen. Was die EAV dann bei dieser Psychoanalyse entdeckt, ist der "schlimmste Fall seit Helmut Kohl". Für EAV-Aushängeschild Klaus war in dieser Szene Gelegenheit, seine stimmlichen Qualitäten unter Beweis zu stellen.



Klaus singt die meisten Songs, aber wer ihn als Sänger bezeichnen würde, läge mit Sicherheit daneben. Er ist - wie alle anderen Gruppenmitglieder auch - perfekter Schauspieler, der ohne des geringste Anzeichen von Unsicherheit über alle Teile der - gebirgigen und sich ständig verändernden - Bühne tanzt und wirbelt.

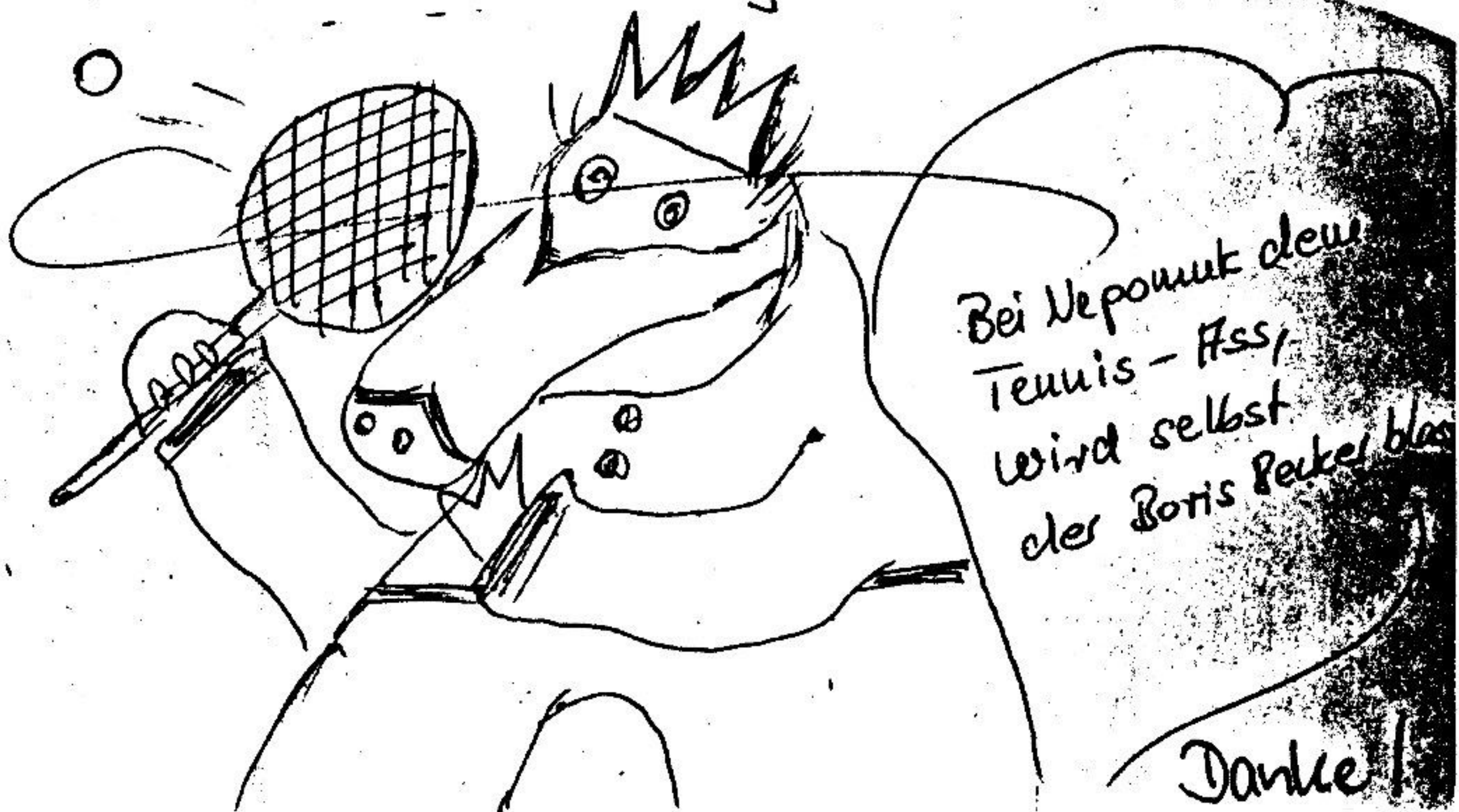
Mit ihm aufnehmen kann es sicher auch bald Andy, der Neuzugang an den Keyboards. Als jodelnder "Erzherzog Jörgel Haider" wie auch als "Sissy"-Anbeter entfaltet er seine Qualitäten.

Wie bissig die Jung's sein können, zeigen sie in "Küß die Hand, Herr Kerkermeister": Da wird eine Breitseite nach der anderen auf Korruption in der Politik abgefeuert.

Was die EAV-Leute auf die Bühne ihres Rock-Theaters bringen, ist ein spannender Balanceakt zwischen humorig verpackter Gesellschaftskritik und alltäglichen Geschmackslosigkeiten.

Daß bei der EAV auch die sonst unsichtbare Mannschaft zählt, wurde in der Schlußszene offensichtlich: Chauffeure, Beleuchter und alle anderen Helfer präsentierten sich gemeinsam mit "Morgen, ja morgen fang ich a neues Leben an."

Hier noch eine Zeichnung von Frau H. [REDACTED]





Das nächste Neppomuk-Highlight ist eine Alkohol-Persiflage. Die Eurovisionsmelodie erklingt und Moderator Klaus stellt seine Studiogäste vor.

"Meine sehr verehrten Damen und Herren, ich begrüße Johnny Elton! Wie er lallt und lebert! Und guten Abend auch dem besonders beliebten Weino!" Für die Persiflage auf Elton John muß der neue Keyboarder Andy Töffler herhalten, für die Heino-Karikatur Bassist Eik. Johnny Elton schmettert nun den Song "I sacrificed my life to Zwetschgengergeist" und Weino "Schwarzbraun ist der Nußlikör" ins Mikro.

Einer der absoluten Höhepunkte ist zweifellos der Striptease, den Klaus zum gleichnamigen Song als Kaiserin Sissy hinlegt! Mit langer brauner Lockenperücke zieht er sich bis auf die Spitzenunterwäsche aus! Doch das Publikum bekommt auch die erwarteten EAV-Hits zu hören. "Zum Preis von zwei Wiener Schnitzeln tun sie dir den Schlawiner kitzeln!" - Zeit für "Samurai"! Auch "Ding Dong", "Einer geht um die Welt" und als Zugabe u. a. "Fata Morgana" fehlen nicht in dieser Wahnsinns-Kostümshow.

KEINER BLEIBT VERSCHONT - DIE EAV IST GNADENLOS!

Zu beinahe jedem Song wird das Bühnenbild gewechselt und die sieben EAVler schlüpfen in neue Klamotten (als Garderobieren gingen extra Tom's Freundin Albina und Shirley, die Lebensgefährtin von Klaus, mit auf Tour). Bei solch einer aufwendigen Kiste ist natürlich keiner gegen Pannen gefeit: Mal klappt das Umkleiden nicht schnell genug, mal geht ein Vorhang nicht hoch, wenn er sollte. "Und wenn schon", meint ein total geschaffter Klaus nach der Show, "Hauptsache es ist lustig!"

Auch dieser Bericht wurde von Steffi + Heike eingeschickt!

Danke



## ERSTE ALLGEMEINE VERUNSICHERUNG AUF TOUR

### -- K O S T Ü M R A U S C H --

B u n t - S c h n i l l - H a r t !

Es handelt sich um die aufwendigste Bühnenshow, die es je in Österreich zu sehen gab, und auch in Deutschland hat es bislang selten solch ein Mammut-Spektakel auf der Show-Bühne gegeben!!!! Seit Juni '90 bastelte und probte die EAV am Wahnsinnsprogramm ihrer "Neppomuk-Tour '90". Herausgekommen ist eine Live-Orgie für Augen, Ohren und Lachmuskeln, die bis Dezember ganze 57mal in Österreich und Deutschland präsentiert wird.

### EINE WAHNSINNSORGIE VON FARBEN UND FORMEN

Die Show startet mit Frontmann Klaus' Auftritt als Trachtler. Mit einem Koffer in der Hand begrüßt er das Publikum. Dem Unter-Motto der Tour - "Dieses Land braucht einen Kaiser" - entsprechend, stellt er die Kronprinzen "seiner Majestät Neppomuks III." - in diese Rolle schlüpfte Günter vor. Nun folgen über zwei Stunden, in denen gnadenlos Fett verteilt wird. Politiker wie der österreichische Bundespräsident Kurt Waldheim und historische Figuren wie Kaiserin Sissy und Sigmund Freud müssen ebenso daran glauben wie das österreichische Bundesheer und der Durchschnittsspieler.

Während hinter einem weißen Vorhang die Stagecrew in Windeseile umbaut, mimt Klaus am Bühnrand einen Wiener, der seinen Senf zum Thema umweltfreundliche Maßnahmen im Straßenverkehr losläßt. "Stellen Sie sich mal einen Formel-1-Start mit Katalysator vor! Wo kommen wir denn da hin!?"



ALSO ICH MUSS EUCH WIRKLICH LOBEN! - Das waren  
alles ganz tolle Berichte, denen man nichts mehr  
hinzufügen muß! Ihr habt Euch echt viel Arbeit  
gemacht, super.

Besonderen Dank auch an diejenigen von Euch, die  
Ihre "Eingebungen" gleich auf DIN A 5 geschrieben  
haben. So hatte ich weniger Mühe damit und konnte  
die Texte gleich im Original übernehmen. Merci!

=====

A U F R U F :

=====

Ran an die Feder! - Für die nächste Clubzeitung  
(mein Gott, jetzt rede ich schon von der nächsten  
CZ und dabei ist die hier noch nicht mal fertig!)  
werden wieder Berichte benötigt, insbesondere auch  
Zeichnungen. Na, wem fällt was ein? Was wir ganz  
dringend brauchen sind neue Rätselvorschläge!!!  
Also laßt Euch bis zum nächsten Jahr mal wieder  
ein paar grandiose Dinge einfallen- vielleicht hat  
ja auch der eine oder andere von Euch Kritiken aus  
Zeitungen ausgeschnitten....

=====

So, jetzt haben wir auch wieder einige Hitlisten  
Damit man mal wieder sieht, welche EAV-Hits  
bei Euch die absoluten "Renner" sind!



1) Mamuela B [redacted]

Meine persönliche Hitliste

- |                           |                         |
|---------------------------|-------------------------|
| 1. Samurai                | 6. s' Muaterl           |
| 2. Einer geht um die Welt | 7. Arrivederci          |
| 3. Ding-Dong              | 8. Es steht ein Haus... |
| 4. Würschtlstand          | 9. Wo ist der Kaiser?   |
| 5. Es fährt kein Zug      | 10. Vorbei              |

-Hallo Mamuela, wie geht's denn so?

2) Sandra W [redacted]

Meine TOP 10 der neuen EAV-LP:

- |                           |                          |
|---------------------------|--------------------------|
| 1. Samurai                | 6. Es fährt kein Zug     |
| 2. Wo ist der Kaiser?     | 7. Arrivederci           |
| 3. Ding Dong              | 8. Vorbei                |
| 4. Würschtlstand          | 9. s' Muaterl            |
| 5. Einer geht um die Welt | 10. Es steht ein Haus... |

3) Kristin K [redacted]

Meine Meinung zur Hitliste wäre:

- |                       |                           |
|-----------------------|---------------------------|
| 1. Samurai            | 6. Einer geht um die Welt |
| 2. s' Muaterl         | 7. Es steht ein Haus      |
| 3. Es fährt kein Zug  | 8. Vorbei                 |
| 4. Wo ist der Kaiser? | 9. Würschtlstand          |
| 5. Ding Dong          | 10. Arrivederci           |

-> -> -> -> ->



4) Torsten V

Meine Hitliste sieht wie folgt aus:

- |                       |                           |
|-----------------------|---------------------------|
| 1. Ding Dong          | 6. Einer geht um die Welt |
| 2. Wo ist der Kaiser? | 7. s' Muaterl             |
| 3. Samurai            | 8. Arrivederci            |
| 4. Es steht ein Haus  | 9. Es fährt kein Zug      |
| 5. Würschtstand       | 10. Vorbei                |

5) Carola B

Sie schrieb mir folgendes:

Habe vergeblich versucht, eine Hitliste der EAV-Titel zusammenzustellen. Aber eine solche Hitparade, bei der alle Titel auf Platz 1 liegen, gibt es leider nicht! Allerdings wäre bei mir auf Platz 1 von all den 1. Plätzen der Titel: "I hob des Gefühl" - Bei diesem Lied läuft es mir jedesmal kalt über den Rücken.

ANMERKUNG: Liebe Carola! - Ich verstehe Dich nur zu gut. Ich persönlich finde dieses Lied auch super (wie eigentlich jedes Lied der EAV - manche mag ich jedoch ganz besonders, so zum Beispiel auch das Lied "Hexen").

=====

Uff, gerade noch geschafft!  
Habe eben wieder einen Stapel Post erhalten - natürlich war noch einmal etwas in Bezug auf Clubtreffen bzw. Konzert dabei.

Das wollen wir gleich noch einfügen...





Bericht von Valenka [REDACTED]

15.11.90, 18.15 Uhr, Clubtreffen

Draußen ist es schon dunkel und es regnet aus allen Wolken. Völlig durchnäßt komme ich 15 Minuten zu spät, ich hab schon Angst, daß ich was verpaßt habe, aber dem ist nicht so. Auf dem Weg zu dem Tisch, wo schon etliche Clubmitglieder sitzen, gehe ich erstmal am Tisch der EAV vorbei und bemerke, daß von denen auch noch nicht alle da sind. Am "Clubtisch" angekommen, stelle ich mich erstmal vor, in der Hoffnung auch einige Namen zu erfahren. Einige kannte ich schon von Briefen, und so konnte ich mich auch gleich gut unterhalten. Die erste Frage, die mir gestellt wurde, war die, ob schon alle EAV-Jungs da sind, leider mußte ich sie enttäuschen. Martina ist auch noch nicht da, und ich hoffe schon, daß ihr Kind nicht gerade heute kommen muß. Gegenüber von mir saßen Thomas und Carolä, mit denen ich mich auf anhieb sehr gut und lustig unterhalten habe. Endlich mal Leute, die den ähnlichen Musikgeschmack wie ich haben, und nicht gleich das Stöhnen anfangen, wenn ich nur das Wort "österreich" in den Mund nehme. Irgendwann kommt dann auch Martina und wir sind so ziemlich komplett. Anne Kirsch kommt und verteilt Tour-Poster, damit wir was für die Autogramme haben. Bald darauf kommen dann auch schon Eik und Andy und alles will erstmal Autogramme. Nach einiger Zeit kommen die Anderen dann auch zu uns, und das Chaos bricht aus, weil nur 3 Stifte da sind, aber 6 Leute



gleichzeitig Autogramme geben sollen. Nach einiger Zeit bilden sich dann um jeden von den 6 kleine Grüppchen, die fragen, was sie schon immer mal wissen wollten. Es war echt toll, mal nicht immer alles bloß aus der Zeitung zu erfahren. Der Einzige, der gefehlt hat, war der Tom, aber zum Schluß hat er sich dann doch noch aus seinem Zimmer aufgerafft, (ihm ging es nicht gut) und ist zu uns gekommen. Nach dem die EAV-Jungs sich von uns verabschiedet hatten, löste sich dann auch mit der Zeit alles auf, weil ja die meisten von uns ja noch heim fahren mußten. Ich fand den Abend echt Super und hab mich gefreut, mal einige aus dem Club kennen zu lernen und hoffe, daß wir sowas nochmal machen können, vielleicht an einem Tag, der mehreren entgegenkommt, damit die Runde noch größer wird. An dieser Stelle auch noch ein großes DANKSCHÖN an die EAV-Jungs, daß sie ihren freien Abend für uns geopfert haben, und es wäre toll, wenn Ihr das nächste Mal auch wieder dabei seid.

Serous Valeska

Danke Valeska !

=  
Nachfolgend geht noch ein Konzertbericht von unserer MANUELA !  
Wäre ja mehr als ungewöhnlich gewesen, wenn unserem AKTIVSTEN Mitglied nichts dazu eingefallen wäre !  
Übrigens ist ihr auch das Titelbild zu verdanken ! SUPER !



# Das kaiserliche Hofzeremoniell made by EAV

Kaiser Neppomuk III. lud ein ~ ca. 4000 gehorsame  
Dortmunder Untertanen folgten der Einladung

Am 12. und 13. Dezember war es endlich soweit - Seine kaiserliche  
Hoheit Neppomuk III. gab sich in der Dortmunder Westfalenhalle II  
die Ehre.

Darinnen erwartete das einfache Volk eine festlich hergerichtete  
Bühne. Aus den Boxen ertönten Walzer-Klänge, die so manchen Unter-  
tan zu der fast aufmüpfigen Bemerkung veranlaßte, man möge doch  
bitte das Gejaule abstellen. Wenn das der Kaiser gehört hätte....

Pünktlich um 19 Uhr legten dann die Hofnarren des Kaisers, EAV  
genannt, los. Es sollte eine Reise von der chlorbleichen Vergangen-  
heit über die ruhmlose Gegenwart bis hin zu einer ungewissen Zukunft  
werden.

Klaus tauchte aus einer überdimensionalen Kloschüssel auf und  
fragte das Publikum "Wo ist der Kaiser?" Als Antwort erhielt er be-  
geistertes Klatschen. Nachdem Klaus denn festgestellt hatte, daß  
kein Zug nach Eierbach fährt, wurde der österreichische National-  
zirkus auf die Schippe genommen. Da waren die Lipizzaner, die sogar  
Sachertorte kacken konnten; der größte Elefant im internationalen  
Porzellanladen, Kurt von Arabien, und als besondere Attraktion Erz-  
herzog Jörg Haider, Chef der FPÖ. Ihm gilt besonderer Dank, da er  
sich der vom Aussterben bedrohten Braunbären angenommen hat. Er  
wurde kräftig von Neuzugang Andreas Töfflerl durch den Kakao gezo-  
gen, der vor allen Dingen mit seinem "Jörg-Haider-Jodler" die  
Dortmunder Flachlandtiroler in wahre Begeisterung versetzte.

Auf den Hit "Ding-Dong" folgten die Freß-Abenteuer des Herrn Speck-  
mann, die schließlich damit endeten, daß dieser zu Abwechslung  
statt in ein Wiener Schnitzel ins Gras biß. Anschließend verfolgte  
Klaus das Treiben seiner "Freunde" in dem Lied "Vorbei" aus dem  
Grab heraus.

Klaus fand den auch die Lösung unser aller Umwelt- und Müllprobleme.  
Wir kehren unseren Dreck zusammen und geben ihn in die Länder der  
3. Welt und in den ehemaligen Ostblock. Einfach genial! Das auf eine  
so einfache Idee noch nicht einmal unser verehrter Herr Umwelt-



minister gekommen ist. Während des dann folgenden "Würschtlistandes" wurde das Publikum mit ein paar Knackwürstchen beglückt.

Auch Siegmund Freud, alias Trieb-Siggi, kam nicht ungeschoren davon. Dargestellt wurde in Form von Schattenspielen die Behandlung eines Patienten, in dessen Verlauf der große Meister mit einer Complex & Decker in der Seele des armen Menschen herumbohrt. "Doch bald erkennt er wohl, der schlimmste Fall seit Helmut Kohl." Der Patient, dargestellt von Anders, findet nämlich zu seinem Würgetrieb und geht anschließend in dem Lied "Der Würger" auf die Suche nach einem passenden Opfer. Er findet keins und in seiner Verzweiflung jagt er hinter einem Hydranten her, versucht sich an einem leichten Mädchen, bevor er schließlich in einem Lokal genug an einer Gulaschsuppe zu würgen hat. Um zu zeigen, wie man mit solchem Gesocks umgeht, wurde "Küß die Hand, Herr K." gespielt.

Es folgte anlässlich der Sensationsheirat Otto von Schnapsburgs mit Rita Süßmost eine Alkshow mit dem Titel "Alkohol im Showbusiness". Durch die Sendung führte Klaus Leberhartinger von der Gruppe EABlau. Nun durften Eik und Andi zeigen, was in ihnen steckt. Die Parodien von Elton John, Heino, Karel Gott, Freddy Quinn usw. lösten beim Publikum wahre Lachsalven aus und wurden begeistert beklatscht. Bleibt nur noch die Frage: Die beiden spielten das so überzeugend, ob sie wohl wirklich nüchtern waren?

Bei "Einer geht um die Welt" wurde mit scharfer Munition geschossen, so scharf, daß Günther durch eine von Klaus abgefeuerte Salve von der Bank fliegt.

Apropos Munition. Das Militär wurde denn auch kräftig verschaukelt. Als General in Schweinsmaske regte sich Klaus über seinen Sauhaufen auf, und wandte sich anschließend an den "Sauhaufen" Publikum. Diesem wollte er nun Männer zeigen, die bereit sind, ihr Vaterland gegen ach, was weiß ich wen zu verteidigen. Dabei brüllte er so rum, daß ein kleiner Junge mit weinerlicher Stimme sagte: "Aufhören! Du sollst sofort aufhören! Papa, sag ihm doch mal, daß er aufhören soll!" Den Kleinen hatte das Ganze wohl offensichtlich mitgenommen.

Anschließend wurde ein Badeurlaub nach Thailand unternommen. Bei "Samurai" waren die Fans nicht mehr zu halten. Sie sangen und klatschten begeistert mit.

Höhepunkt des Abends war der Strip von Klaus als Kaiserin Sissi. Andrassy, dargestellt von Andi, hatte einen wilden Traum, in dessen Folge sich Kaiserin Sissi bis auf die Unterwäsche auszieht. Als Andrassy nun zur Tat schreitet, stellt er fest, daß er gar nicht Sissi, sondern den Kaiser in den Armen hält. Dieser verabschiedet sich mit den ihm üblichen Worten: "Mir bleibt doch nichts erspart, aber es war sehr schön, es hat mich sehr gefreut." Andrassy erleidet



fast einen Herzkasper und torkelt betroffen von der Bühne. Die Band verabschiedet sich mit einer umgewandelten Version von "Wo ist der Kaiser?" Kaum ist der letzte Ton verklungen, schreien die Zuschauer schon nach einer Zugabe. Nach ein paar endlos scheinenden Minuten tauchen die Jungs wieder auf, spielen als Zugabe "Küß die Hand, schöne Frau", "Fata Morgana" und "Morgen". Während dieser Lieder wird die Halle nun vollends zum Tollhaus. "Neppomuks Rache" ist ein absoluter Volltreffer, nur leider viel zu kurz. Die Dortmunder Royalisten jedenfalls würden sich bestimmt auf ein Wiedersehen sehr freuen.

Zum Abschluß noch eine persönliche Bemerkung:

Andreas Töfflerl, der kurzfristig für Mario in die Band kam, da dieser 3 Monate vor Beginn der Tournee kein Bock mehr hatte, ist mehr als nur ein gleichwertiger Ersatz für Mario. Wenn man ihn auf der Bühne erlebt hat, kann man eigentlich nur froh sein, daß Mario das Handtuch geschmissen hat. Klingt zwar brutal, ist aber wahr. Andi ist, meiner Meinung nach, eine tolle Bereicherung für die Band. ER hat gezeigt, daß auch er ein absolutes Klamauk-Genie ist, und daß er auch stimmlich einiges auf dem Kasten hat.

Manuela B. [REDACTED]

---

Danke für Deine Schlußbemerkung,  
liebe Manuela.

Das gibt mir Gelegenheit, gleich  
zum EAV-Neuling Andy über-  
zuleiten, der ja bei Euch allen  
gut ankam.

Seinen Steckbrief findet  
Ihr auf der nächsten Seite ...



Bei unserem Clubtreffen packte ich gleich mal die Gelegenheit beim Schopfe, um einiges über den NEUEN MANN BEI DER EAV zu erfahren.

Eines sei gleich vorne weg festgestellt:

Noch nie hat mich die Befragung einer Person so geschlaucht, wie diese.

Andy war natürlich sofort bereit, mir Auskunft zu geben und nahm an unserem Tisch Platz.

Hatte mir einen Vordruck gemacht, was ich ihn alles fragen wollte, doch diesen Wisch konnte ich glatt vergessen, denn Andy begann frei von der Leber weg über sich zu erzählen. - Ich will hoffen, daß ich alles richtig mitbekommen habe.

Ein einfaches "ja" oder "nein" auf irgendwelche Fragen scheint es für Töfflerl-Junior nicht zu geben - nein, vielmehr kommen die Worte gleich wie ein Wasserfall! - Er ist wohl der Typ, der auf die Frage: "Wie spät ist es?" einem den Aufbau und Mechanismus einer Uhr erklärt - allerdings braucht er dazu nicht länger, wie andere für eine einfache Antwort!!!

Kurz gesagt: Er ist mortzmäßig auf Draht und echt ein ganz toller Bursche!!!

Wie schon viele von Euch bemerkt haben, passt er geradezu meisterlich zur EAV. Daß er was kann, hat er beim Konzert bewiesen! Sowohl am Keyboard, wie auch rein stimmlich ist er ein wahrer Köhner!

DOCH NUN ZUM STECKBRIEF DES ANDY TÖFFLERL:



NAME: Andreas TÖFFERL (Künstlername: Andy J. Sam)

GEB. AM: 24.07.1955

WOHNHAFT: Fernez bei Graz

FAMILIENSTAND: Geschieden

KIND(er): 1 Tochter = Anna-Carina, geb. 03.06.1986  
(laut Angaben von Andy ist Klein-Anna-Carina eine wahre Prinzessin, tzja, eben ein stolzer Vater!)

ELTERN: Ida und Andreas Töfflerl

GESCHWISTER: 1 Schwester = Eveline (40 Jahre alt)

GELERNTER BERUF: Textilkaufmann

HOBBYS: Da gäbe es unendlich viel aufzuzählen. meinte Andy auf diese Frage. Besonders hervorheben könne er jedoch folgendes:

Skifahren, Fußball, Tennis und natürlich an allererster Stelle die

M U S I K !

In Sachen MUSIK scheint er echt ein Allround-Talent zu sein, denn er beherrscht einige Instrumente, so z.B. Klavier, Gitarre und Schlagzeug!

SCHULE: Auf seine schulischen Leistungen angesprochen meinte Andy, daß bei ihm die Notenspanne von 1-4 reichte.

Im Singen und Turnen hatte er je eine 1, dafür allerdings eine 4 im Betragen!

WIE KAM ER ZUR EAV?: Zur EAV kam er durch Klaus, den er aus seinem Fitneß-Studio kannte. Die EAV-Jungs suchten einen Ersatz für den ausgeschiedenen Mario Bottazzi, Andy spielte vor und war, wie er "bescheiden" bemerkte, wohl der BESTE, denn er wurde genommen.



Zuerst sollte er nur für die geplante Tournee dabei sein, doch jetzt wird er fest bei der EAV bleiben (na Gott sei Dank!)

FUNKTION FÜR DIE EAV: 2. Keyboarder

Von sich selbst behauptete Andy:

"Ich bin der letzte Musiker - doch nur, weil ich als letzter dazukam!"

---

Lieber Andy!

Tausend Dank nochmals für das nette Gespräch, bist echt ein netter Kerl. Wir haben Dich bereits alle ins Herz geschlossen! Bleib so, wie Du bist!

=====

EXKUSIV! EXKUSIV! EXKUSIV! EXKUSIV! EXKUSIV!

! INTERVIEW !

Wir führten dieses Interview direkt nach dem Konzert mit den Mitgliedern der Pop-Gruppe EABlau.

CZ: Herr Töfflerl, Sie sind neu in der Band und stehen nunmehr seit Ende September jeden Abend auf der Bühne. Wie halten Sie das aus?

Andreas Töfflerl:

With my Zwetschgengeist, yeah my Zwetschgengeist, oh it `s my Zwetschgengeist.....

CZ: Ah so, und was halten die anderen von dieser Lösung? Herr Breit vielleicht?

Eik Breit:

Junge, komm bald wieder, bald wieder zu Dir;  
Junge, trink nie wieder, nie wieder zehn Bier...



**CZ:** Na prima, dann ist ja alles bestens. Und Herr Eberhartinger, was halten Sie von dem neuen Kollegen?

**Klaus Eberhartinger:**

Jesse James und Robin Hood, beide waren ziemlich gut, sie zu fangen, haben viele schon versucht. Doch da ist ein anderer Held, der alle in den Schatten stellt, er ist der beste wahrscheinlich auf der Welt.

**CZ:** Wie schön, daß Sie so hinter Ihrem Kollegen stehen. Nun mal was anderes. Tom Spitzer ist der kreative Kopf dieser Band. Was halten Sie denn persönlich von ihm?

**Alle:**

Er lebe hoch, wo ist der Kaiser? Er lebe hoch, wir brauchen ein Idol. Er lebe hoch, wo ist der Kaiser? Dieses Land braucht ihn und keinen Rock 'n Roll...

**CZ:** Danke, danke, reicht schon. Sie sind ja jetzt auch lange von Ihren Familien weg. Was sagen Sie denn, speziell den leidgeprüften Müttern, zum Abschied?

**Wieder alle:**

Mama, du sollst doch nicht um deinen Jungen weinen; Mama, bald wird das Schicksal wieder uns vereinen.

**CZ:** Die armen Mütter, wenn sowas auch noch wieder zurückkommt. Was sagen denn Eure Frauen zu den Saufgelagen?

**Klaus Eberhartinger:**

Morgen, ja morgen fang ich ein neues Leben an, ganz sicher morgen, net übermorgen oder vielleicht erst irgendwann, suach i ma an, der net nur saufen kann.

**CZ:** Sehr weiser Entschluß. Ich bedanke mich für dieses Interview und sage: "Es war sehr schön, es hat mich sehr gefreut."

Manuela B XXXXXXXXXX

Nun, das ist wieder mal typisch  
Manuela - SUPER IDEE!  
Fällt vielleicht noch jemandem was  
ähnliches ein?



# ~ Inserate - Service ~

## RUBRIK: "ICH BIETE...."

Thomas P [REDACTED], [REDACTED]

bietet:

- 60-minütiges Konzertvideo "Geld oder Leben" in etwas schlechter Qualität. Wer mir eine Videocassette zuschickt, bekommt es überspielt!

## RUBRIK: "ICH SUCHE...."

Thomas P [REDACTED], Anschrift siehe oben, sucht:

Poster, Berichte, Videos usw. der EAV, aus 'älteren Zeiten.

Jürgen M [REDACTED]

Den Auftritt der EAV vom 27.11.90 (dienstags) bei der Sendung "Ja oder Nein", die um 20.15 Uhr in der ARD ausgestrahlt wurde

Carola B [REDACTED] sucht:

Videos und alles mögliche über die EAV, insbesondere auch die LP "Verunsicherung".

A N M E R K U N G: Liebe Carola und alle, die sonst daran interessiert sind: EIK hat mir bei unserem Clubtreffen versprochen, uns die Songs der "Verunsicherungs-LP" auf Cassette aufzunehmen. Hoffe, daß er es nicht vergessen hat! Sobald ich die Cassette habe, bin ich gerne bereit, gegen Zusendung einer Leercassette Überspielungen vorzunehmen! Ist ja klar!

## RUBRIK: "ICH GRÜSSE...."

Thomas P [REDACTED] Adresse immer noch wie oben, grüßt:

Valeska I [REDACTED] - Vielen Dank für "Cafe Passe". Außerdem grüßt er die gesamte EAV. - wünsche gutes Gelingen bei der Neppomuk-Tour!



Carola B[REDACTED], Adresse umseitig, grüßt:

Thomas P[REDACTED]! - Hoffentlich sind die Fotos was geworden.  
Ebenso grüßt sie

Valeska I[REDACTED] - Cassette für "Cafe Passe"-Überspielung  
ist unterwegs.

Brigitte S[REDACTED] CH-[REDACTED]  
grüßt:

Die Brieffreundinnen Valeska I[REDACTED] und Ines K[REDACTED]  
Liebe Valeska, ich warte noch auf die Kasette! Brigitte.

RUBRIK: "SONSTIGES"

Hallo Elke D[REDACTED] aus [REDACTED] - Danke, daß Du mir  
geschrieben hast, bloß weiß ich nicht, welches Video von  
der EAV Du meinst. Wäre gut, wenn Du mir nochmals eine  
Nachricht zukommen lassen könntest. Thanks!

= Steffi M[REDACTED], [REDACTED] [REDACTED]

---

---

Beim Clubtreffen sprach mich THOMAS P[REDACTED] auf einen  
Druckfehler in der CZ Nr. 3 an!

Er habe ihn entdeckt, als er gerade mal wieder die CZ's  
durchblättert (finde ich übrigens ganz toll, daß manche  
öfters darin lesen).

Ich hatte ja in der Ausgabe Nr. 4 versprochen, eine Torte  
für 100 Personen zu stiften, wenn jemand älter als 117  
Jahre ist. Thomas hat nun entdeckt, daß ich unser Club-  
mitglied TORSTEN V[REDACTED] in der 3. CZ zum Obergreis gemacht  
habe. Als Geburtsdatum steht da der [REDACTED].1072 - dann wäre  
er 918 Jahre alt. Sorry Torsten, habe Dich 900 Jahre zu alt  
gemacht!!! Danke an Thomas für den Hinweis - aber Druck-  
fehler zählen nicht! Ha-Ha, nochmal mit blauem Auge davon-  
gekommen!



Jetzt haben wir wieder einige  
Berichte von Manuela, danke Dir!

Aufforderung an ALLE:

Weitere Berichte zum Stichwort:  
"Lied des Monats" sowie eure ganz  
persönliche Meinung zu EAV-Songs  
sind mehr als erwünscht! Auf geht's!

# LIED DES MONATS

## "Würscht/Stand"

Daß die EAV auch auf dieser LP ein Lied hat, daß sich mit Umweltproblemen bzw. mit den Leuten, die diese Probleme immer noch ignorieren, befaßt, find' ich toll.

In diesem Lied geht es also, wie gesagt, darum, daß es Menschen gibt, die immer noch nicht sehen wollen, daß wir unsere Erde zugrunde richten. Davon gibt es nämlich leider immer noch genug. Die sagen sich:  
"Was geht mich das an? Die Probleme sind doch so weit weg. Außerdem geht es mir gut." Sei es nun das Ozonloch, der Regenwald, der Treibhauseffekt oder, etwas aktueller, die Antarktis, die unter den Industriena-tionen aufgeteilt werden soll, um dann die Ölvorkommen rauszuholen und dadurch nicht wieder rückgängig zu machende Schäden auftreten werden; diese Leute stecken den Kopf in den Sand und denken: "Wird schon schiefgehen. Bis die Auswirkungen zu spüren sein werden, lebe ich eh nicht mehr." An den Nachwuchs denken die nicht.

Solche Leute werden hier so richtig schön auf den Arm genommen. Und vielleicht trägt dieses Lied auch ein bißchen dazu bei, daß einige Menschen doch noch umdenken, wenn es nicht dazu schon zu spät ist.

Manuela B. [REDACTED]



# SAMURAI

## ABRECHNUNG MIT DEN SEXTOURISTEN

Dieser Sommer-Hit der EAV entstand während eines sechs-wöchigen Arbeitsurlaubs in Thailand am Patong-Strand von Phuket. Hier hatten sich Klaus und Thomas samt Lebensgefährtinnen und einem kleinem Mini-Studio in zwei gemütlichen Bungalows eingenistet.

Von hier aus wurden Abstecher zu den Pee-Pee-Islands nach Bangkok und nach Pattaya, wo der Kinderstrich blüht, unternommen. Das Motto dort heißt: Entjungfer` Dir ein Kind! Dies führte dazu, daß Klaus bald einen vermeintlichen Sextouristen niedergeschlagen hätte: "Ich wollte hingehen und das Schwein niederprügeln, doch in letzter Sekunde stellte sich heraus, daß der Mann mit einer Thailänderin verheiratet und der kleine Junge sein Sohn war. Zuschauen darf ich bei sowas nicht - sonst werd` ich zum brutalen Schläger!"

Ansonsten wirbelte Klaus nicht nur mit seinen Fäus-ten durch die Gegend, sondern auch mit seiner Video-kamera. Denn landschaftlich ist die Gegend toll, und für den Videofreak gab`s viel zu filmen, während Tom über der Schreibmaschine an den Texten zur neuen EAV-LP brütete.

Das Video zu "Samurai" wurde in Feldbach/Steiermark ge-dreht. Bei 35°C wahrlich kein Vergnügen. Die Rolle des Herrn Meier im Neppomuk-Kostüm hat ein kleiner Junge übernommen: Sebastian (11) aus Graz. Für ihn natürlich ein tolles Erlebnis: "Von meinen Freunden glaubt mir bestimmt keiner, wenn ich ihnen das erzähle."

Günter erklärt: "Ursprünglich hatten wir einen erwach-senen Lilliputaner für die Rolle des Sextouristen Meier vorgesehen, aber dann hatten wir doch ein blödes Gefühl dabei.

Ansonsten ist das Video ein einziger Lachknüller und man darf gespannt sein, wie die Jungs ihre Songs auf der Bühne präsentieren.

Manuela B [REDACTED]



4890 Pinibel 5

An die Herren der Popgruppe  
"Erste Allgemeine Verunsicherung"

Betr.: Texte Ihrer Lieder

Sehr geehrte Herren,

hiermit muß ich Ihnen mitteilen, daß ich Ihre Texte für Kinder und Jugendliche absolut ungeeignet halte. Denn die negativen Auswirkungen muß ich zu meinem Bedauern auch bei meiner Tochter feststellen.

In mühevoller Kleinarbeit habe ich sie 19 Jahre lang erzogen, und versucht, aus ihr einen guten und anständigen Menschen zu machen. Aber seitdem sie Ihre Platten hört, habe ich starke Veränderungen bemerkt, die mir doch sehr zu denken geben.

Sie albert durch die Gegend und versucht den Sänger zu imitieren. Aber noch schlimmer: Sie zweifelt an Dingen, die doch jahrelang und auch heute noch von den Politikern (z. B. Atomkraftwerke) für gut befunden werden. Außerdem versucht sie sich umweltbewußt zu verhalten.

Das Schlimmste an Ihnen ist aber noch die vulgäre Ausdrucksweise, die vor allen Dingen in den Maxis "Küß` die Hand, schöne Frau" und "Samurai" vorkommt. Ich finde, als in der Öffentlichkeit stehende Personen müßten Sie ein gewisses Verantwortungsgefühl dafür haben, was Sie von sich geben.

Ich bitte Sie hiermit höflichst, meine Worte zu bedenken und sich dementsprechend zu verhalten.

Hochachtungsvoll





Na, das war ja wieder mal SUPER-BERICHTSMATERIAL!

T a u s e n d   D a n k   l l l

---

---

CAROLA B[REDACTED]; AUS [REDACTED]. schildert nachfolgend ihr ganz persönliches Erlebnis mit der EAV:

- Vor ca. 4 Jahren lief im Südwest 3 ein Porträt mit Ausschnitten aus dem "Geld oder Leben"-Programm. Ich hatte diese Sendung aufgezeichnet und beim Anschauen einige Tage später, da hat es mich dann voll erwischt. Besonders dieser Klaus Eberhartinger zog mich von Anfang an in seinen Bann. Natürlich bin ich dann sofort losgerast und habe alle LP's, die es noch gab, geholt. Es ging mir also genauso wie Manuela.

Anfang '87 dann habe ich zusammen mit meiner Tochter einen Brief aus sämtlichen Titeln der EAV zusammengebastelt und mit der Bitte um ein Autogramm an Klaus nach St. Marein geschickt. Nach ca. 2 Wochen lag der Rückumschlag im Briefkasten. Es war nicht nur ein Autogramm drin, sondern sogar noch ein ganz lieber Brief von Klaus persönlich! Das war eine Riesenüberraschung für mich! - Seine Fragen habe ich natürlich umgehend beantwortet und auch ein Foto von mir beigelegt (allerdings war dieses Bild schon etwas älter, ich war darauf ca. 1 Jahr als). Dann habe ich leider keine Antwort mehr erhalten.

Im Dezember '88 war ich dann in Offenburg beim Konzert. Daheim hatte ich vorsichtshalber schon eine kurze Nachricht für Klaus vorbereitet. Ca. 1 Stunde vor dem Konzert stand ich dann vor dem Seiteneingang der Halle, vor mir zwei Leute von der Presse. Als Günter rauskam um die beiden reizulassen, drückte ich ihm ganz schnell die Nachricht für Klaus in die Hand. Kurz darauf kam er zurück und ließ mich rein, da Klaus mir die Hand drücken wollte! Du kannst Dir vorstellen, wie mir da zumute war. Mit Pudding-Knien ging ich zur Bühne, wo Klaus mich begrüßte. Er könne sich an meinen Brief wohl erinnern, weil man so etwas nicht alle Tage bekäme. Allerdings wusste er nicht mehr, dass er mir auch noch geantwortet hatte. Wir unterhielten und dann noch ein bisschen weiter, aber dann musste er gehen, um sich für die Show umzuziehen. Das Konzert war super und noch lange nach diesem Abend schwebte ich in höheren Sphären herum.



Danke Carola! Na, inzwischen warst  
Du ja "unseren Jung" noch näher.  
Sicherlich warst Du auch nach dem  
Clubtreffen "EAV-berauscht"! Wie wir  
anderen auch!

---

---

SARAH V. aus Achern schildert uns nun, wie sie zum  
EAV-Fan wurde:

- Es fing alles damit an, daß ich in einer Wirtschaft das  
Lied "Märchenprinz" hörte. Zuerst dachte ich, das ist viel-  
leicht ein Käse. Doch dann hörte ich bei einer Sendung das  
Lied "Küß' die Hand schöne Frau". Mir gefiel das Lied sofort  
und ich sang es die ganze Zeit vor mich hin. Meine Mutter  
meinte, das sei der größte Mist, kaufte die Single aber trotz-  
dem. Zu Weihnachten bekam ich dann die LP "Liebe, Tod und  
Teufel". Mehr und mehr gefiel es auch meiner Mutter. Zum Kon-  
zert wollte sie allerdings erst nicht gehen, aber ich habe  
sie dann doch überredet. Von da an sammelte ich jeden Aus-  
schnitt über die EAV und zeichne auch alle Shows auf, bei  
denen die EAV zu sehen ist.

Sarah V.

Danke Dir, Sarah! - Na, da hast  
Du ja doch noch "die Kurve" ge-  
kriegt.

Weiter geht's mit  
Thomas P.'s  
Bericht ...











## Zu den "Ausbeutungen" des Clubtreffens:

Erst mal recht herzlichen Dank an all diejenigen, die mir bereits Abzüge ihrer Fotos zukommen ließen. Habe mich echt darüber gefreut. Merci. Besonderen Dank auch an Jürgen Merkle, der mir auch das Video des Clubtreffens schickte.- Echt super. Falls noch jemand Fotos (auch von Konzerten) hat, wäre es super, wenn ich auch davon Abzüge bekommen könnte (Unkosten werden natürlich ersetzt!)

Leider ist es unmöglich, Kopien der Fotos in die CZ zu bringen, denn es sind zu viele. Habe jetzt schon so das Gefühl, diese CZ-Ausgabe als "Paket" verschicken zu müssen!

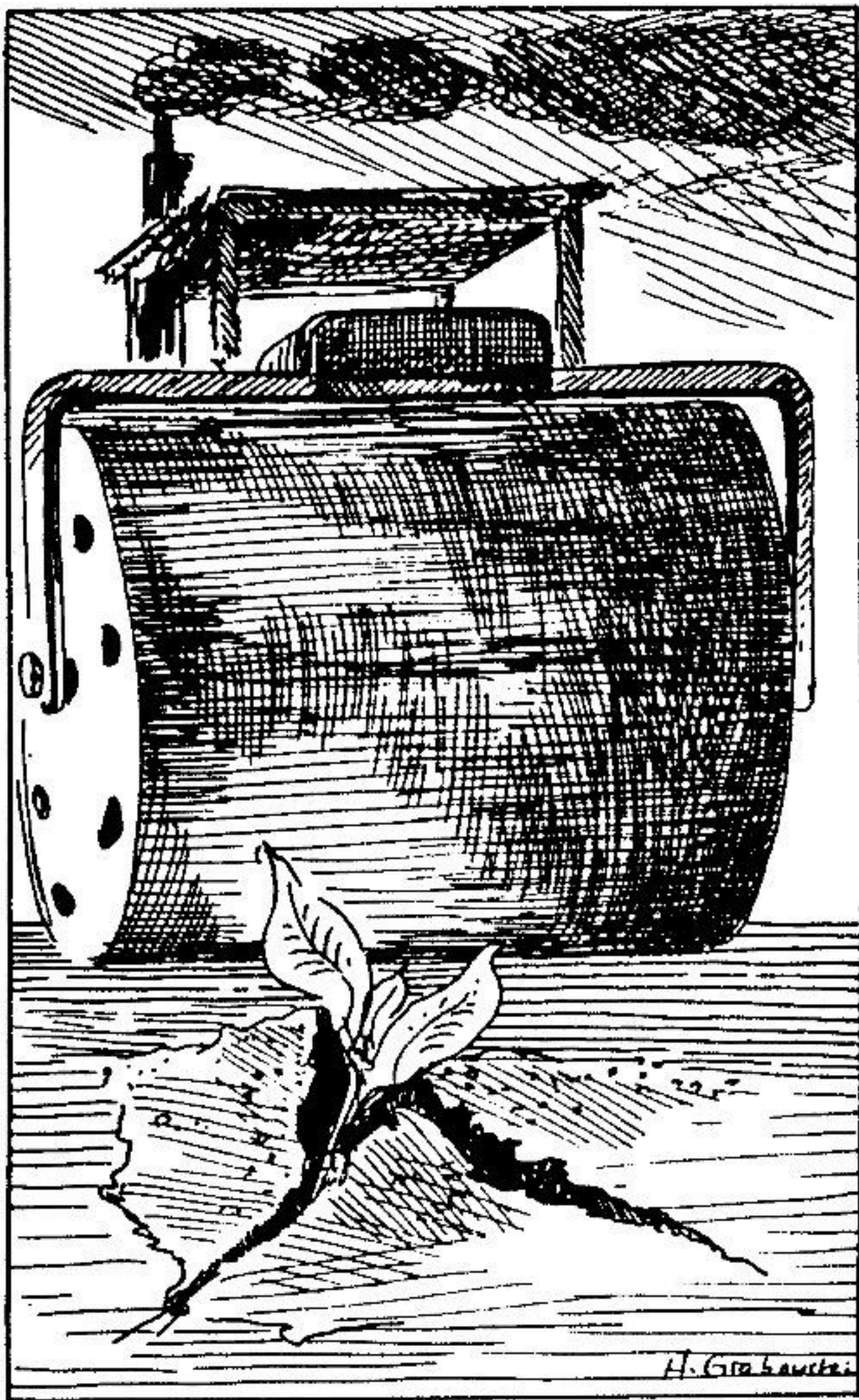
Am besten wird es wohl sein, wenn sich die Interessenten direkt an die "Fotographen" wenden.

Super Bilder haben folgende Leutchen zu bieten:

1. Jürgen M [redacted], [redacted], [redacted]  
(Konzertfotos vom 14.11.90 - Ludwigshafen + Video des Clubtreffens!!!)
2. Gaby W [redacted], [redacted], [redacted]  
(Fotos vom Clubtreffen)
3. Valeska L [redacted], [redacted], [redacted]  
(Fotos vom Clubtreffen)
4. Thomas Pa [redacted], [redacted], [redacted]  
[redacted].  
(Über 40 Fotos vom Clubtreffen!!!)
5. Steffi M [redacted], [redacted]  
(habe zwar noch keine Bilder von ihr, aber soviel ich weiß, hat sich auch welche "geschossen"!)
6. Anne K [redacted] hat mir bereits die Negative + Bilder geschickt, die sie gemacht hatte

Sind echt tolle Schnappschüsse dabei!





Wenn der Asphalt  
mit seiner dicken Decke  
sich hebt  
und blühendem Leben  
Platz machen muß  
rücken Arbeiter an  
von höherer Stelle  
gesteuert  
um den Schaden  
zu beheben.

Den Spruch fand ich echt  
gut, deshalb habe  
ich ihn mal mit in  
die Zeitung aufgenommen.

Betr. Preisrätsel der letzten CZ

GEWINNER:

Bei Rätsel Nr. 1 : Brigitte Suter, Schweiz  
Bei Rätsel Nr. 2 : Carola Bühler (Preis  
anbei!)

An Brigitte: "Gewinn: 1 Jahr Beitragsfreiheit"  
Schreib' mir bitte, ob Du den bereits  
gezahlten Beitrag wieder haben willst, oder  
ob ich's für's nächste Mal gutschreiben  
soll! Danke



Betreff: Club-T-Shirt



Beim Clubtreffen kam die Idee auf, das geplante T-Shirt nun evtl. völlig anders zu gestalten (Pinguin ist ja nicht mehr aktuell!). Jemand machte den Vorschlag, die Unterschriften der EAV-Jungs draufdrucken zu lassen, z.B. in Verbindung mit dem EAV-Schriftzug oder so.

Vielleicht könnt Ihr Euch nochmal überlegen, was ihr besser findet.

Herzlichen Dank an STEFFI M [REDACTED], die sich bereit erklärt hat, sich um die Aktion "Club-T-Shirt" zu kümmern! - Finde ich echt super von Dir, tust mir auch einen mächtigen Gefallen damit, denn ich bin zeitlich sehr eingeeengt!  
Thanks!!!

Schlage deshalb vor, daß sich die Clubmitglieder in Sachen T-Shirt gleich mit Steffi in Verbindung setzen. Sie kann mir dann ja mitteilen, wie Ihr Euch entschieden habt!

Bitte schreibt auch alle nochmals Eure Größe an Steffi. (Gebe offen zu, daß ich einige Zettelchen verbummelt habe, auf denen Ihr bereits Eure Größe angegeben hattet, sorry)

Hier Steffi's Anschrift:

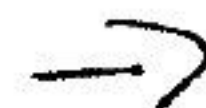
S T E F F I M [REDACTED]

[REDACTED], [REDACTED]



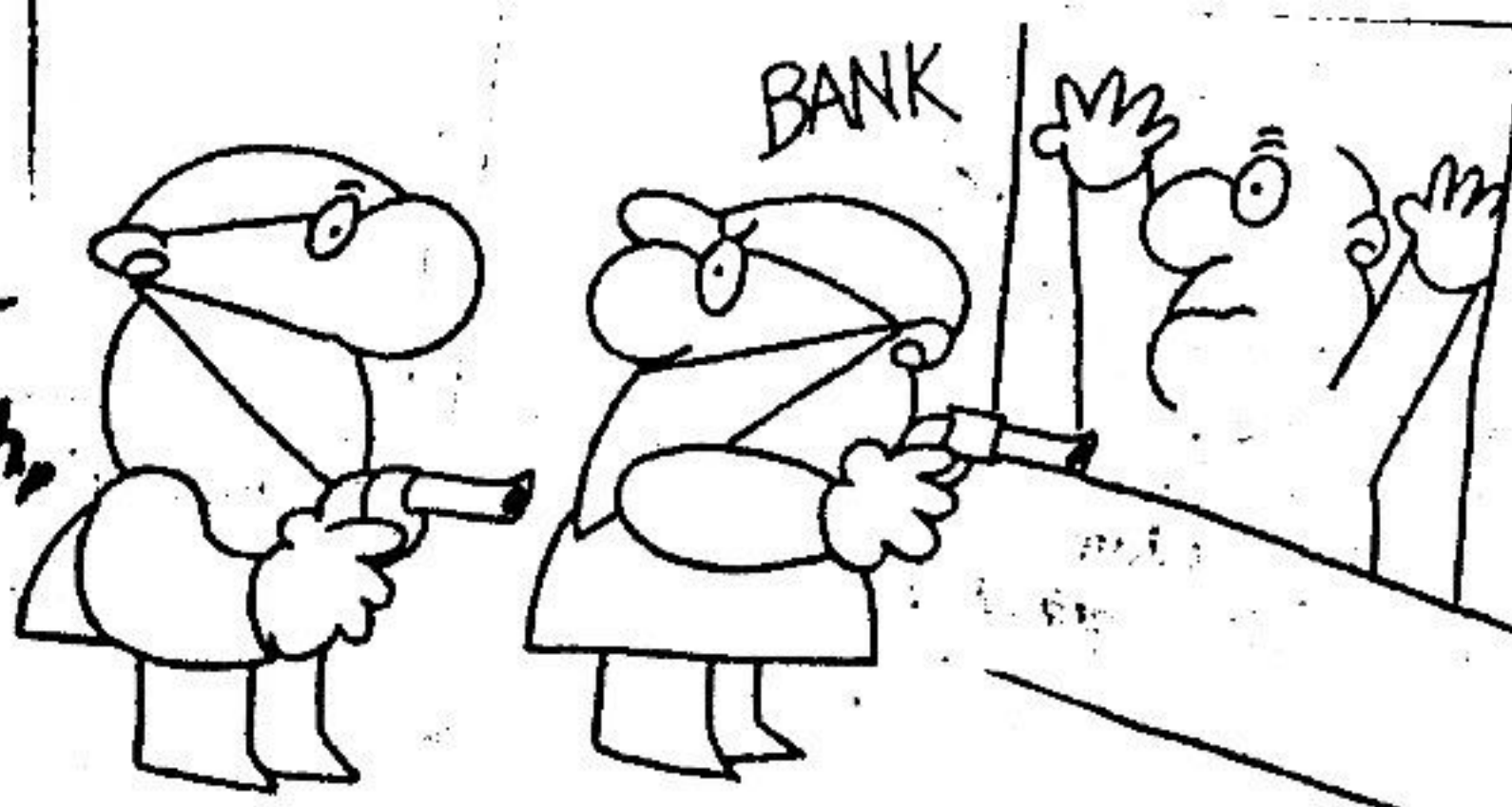
Hoffe, daß es mit dem T-Shirt bald klappt. -Wäre doch etwas besonderes!

Jetzt noch eine Idee von  
unserer Brigitte Suter ....



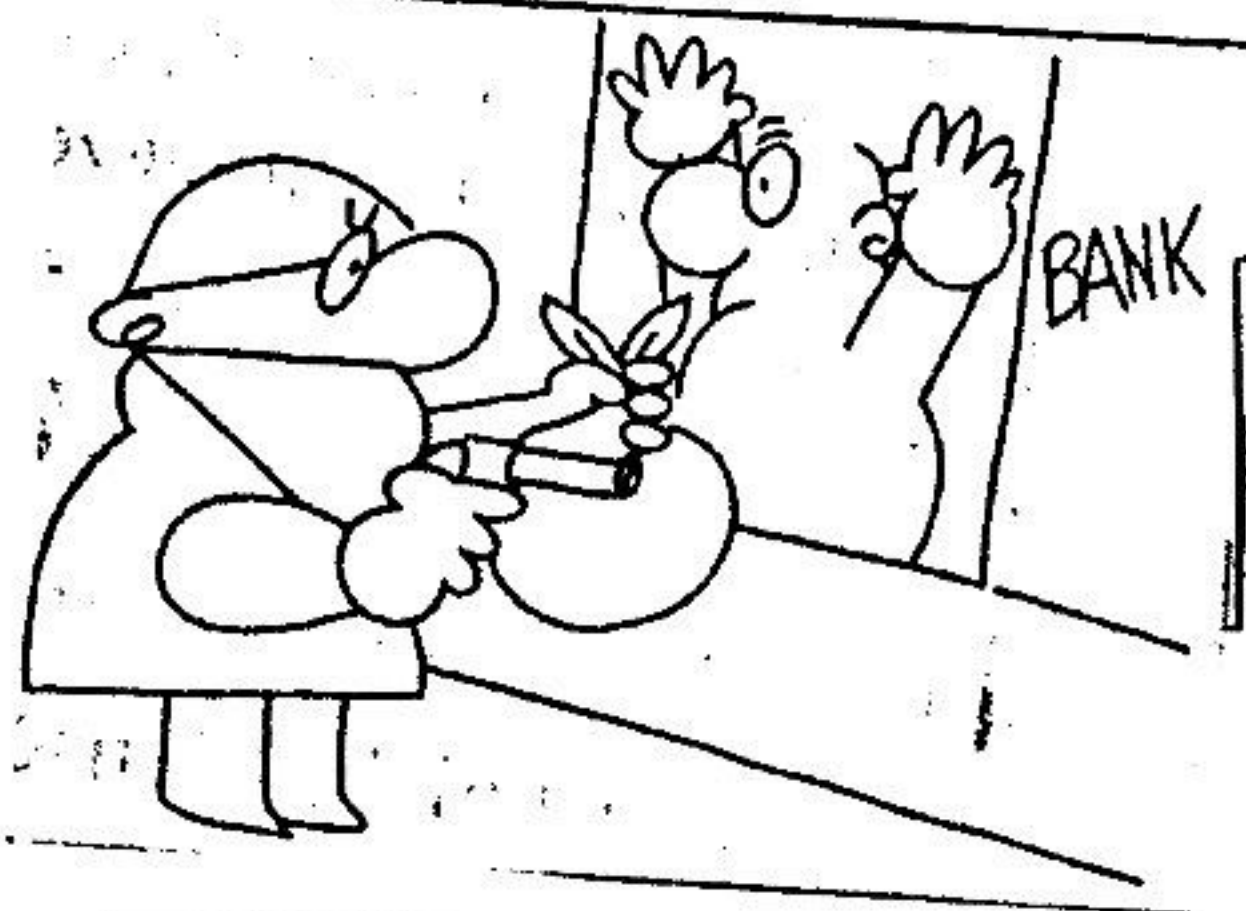


„Nicht  
stossen.  
Immer der  
Reihe nach,  
wenn ich  
bitte  
darf!“

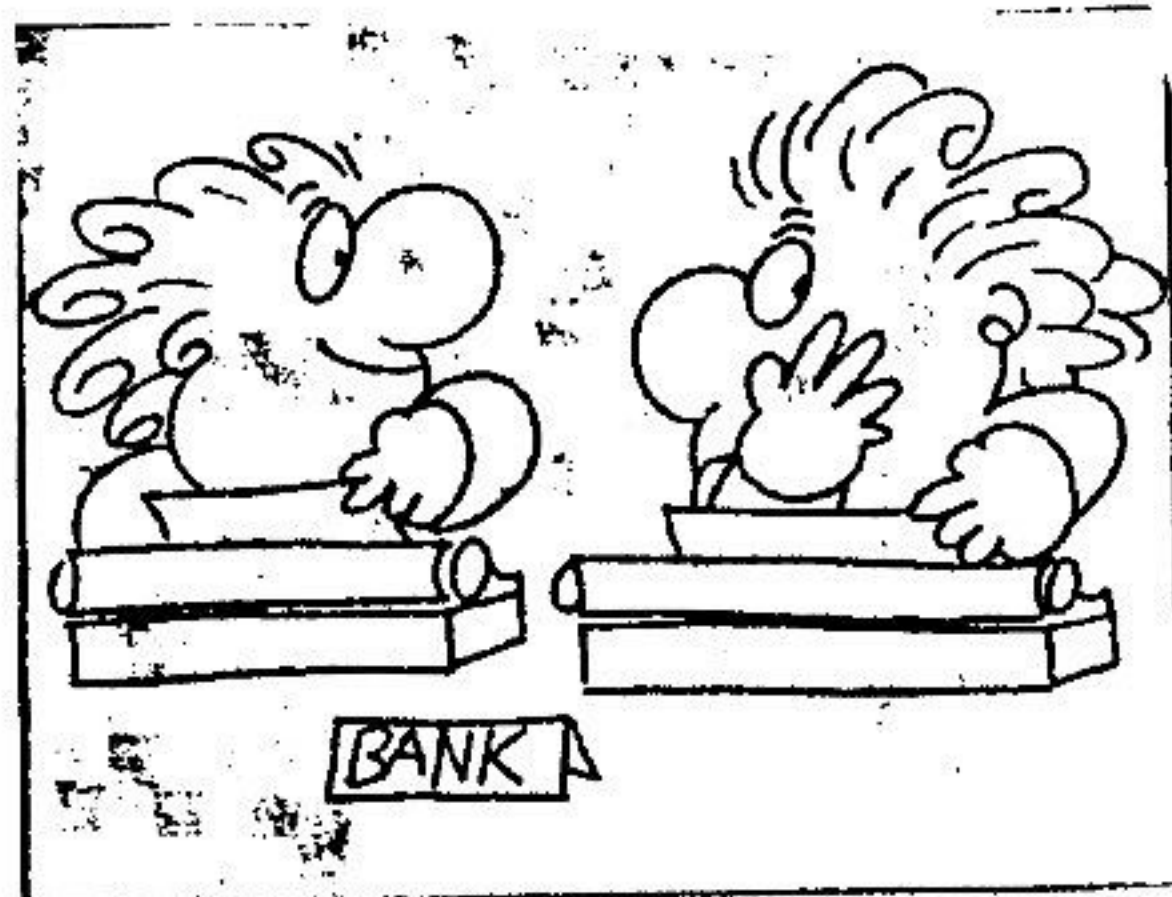


### Kater Mickis Spruch der Woche

«NIE MEHR  
EIN BANKÜBERFALL  
AN EINEM FREITAG,  
DEM 13.77»



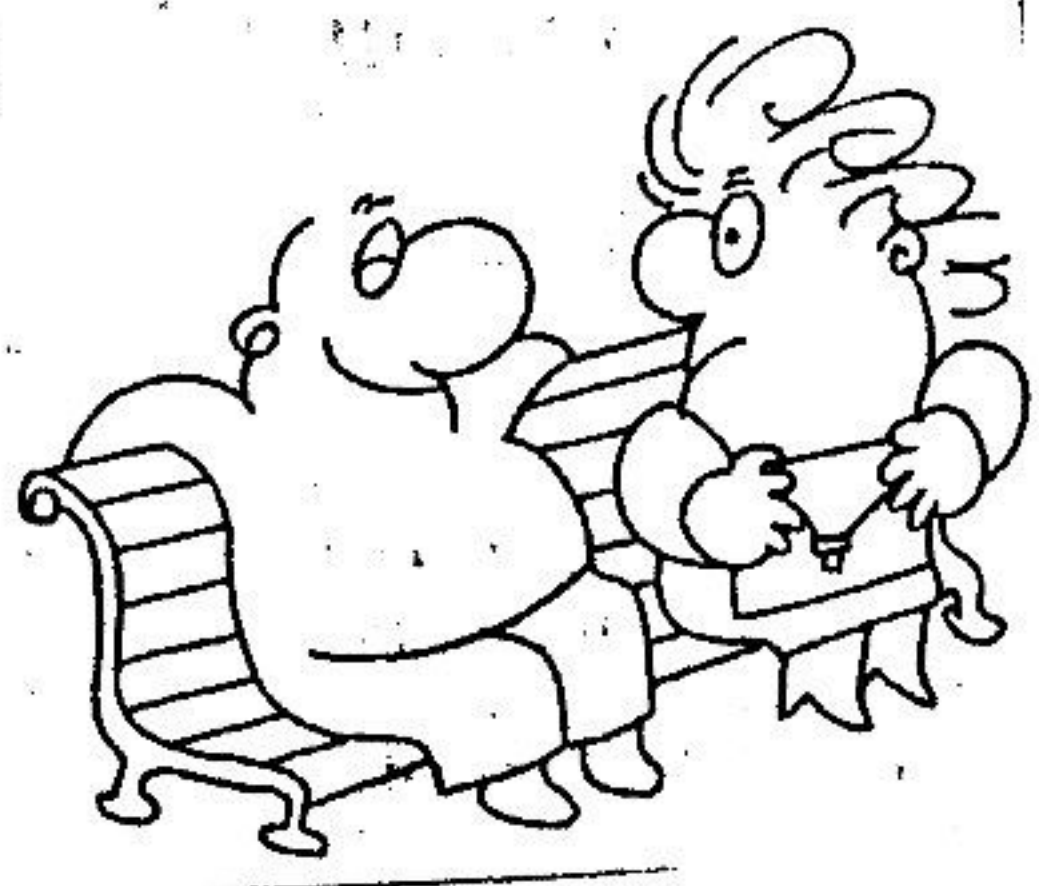
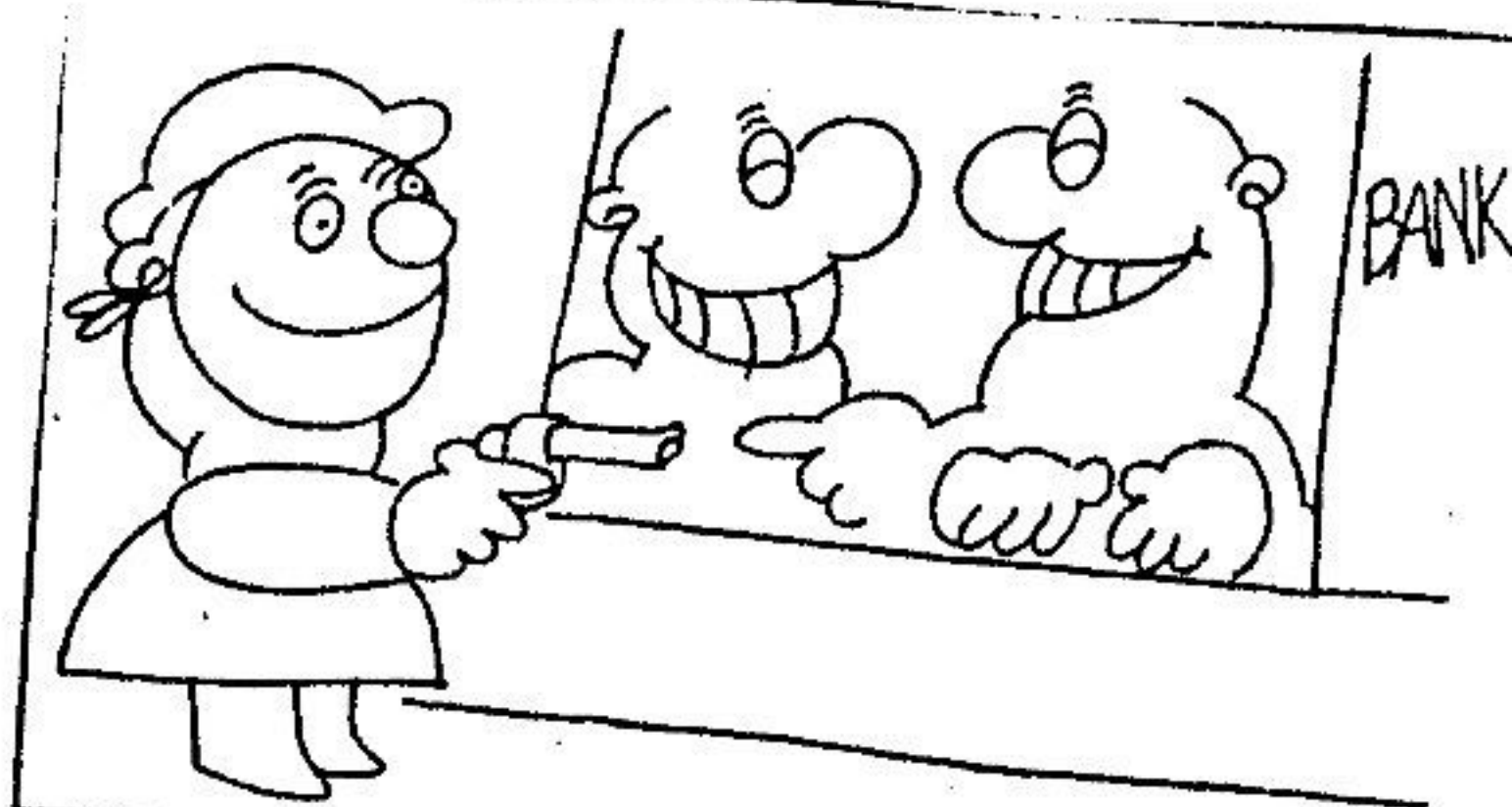
«So, und jetzt  
will ich bei  
Ihnen ein  
Konto eröffnen!»



«Es lebe das  
Bankgeheimnis!»

«Sollen wir  
es ihm sagen?  
Entweder  
wechselt er  
die Maske  
oder den Beruf!»

„Einen Bankbe-  
sitzer habe ich mir  
anders vorgestellt!“



„Können  
Sie nicht  
Lesen?“

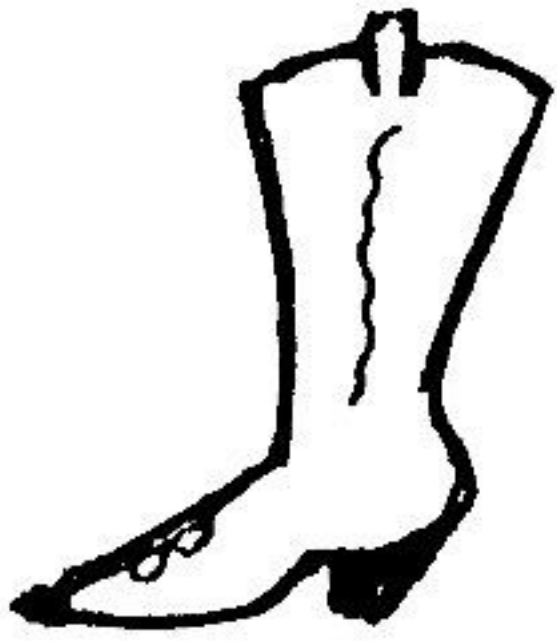




Preisrätsel: Idee Carola ? (toll!)

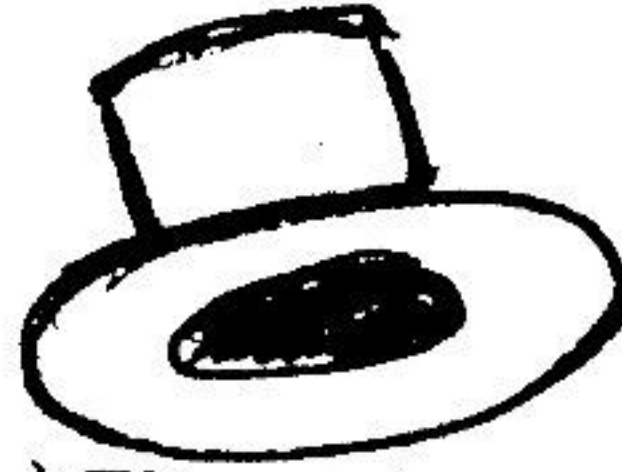
-4-

1. Wer trägt meistens  
solches Schuhwerk ?



- a.) Neppomuk
- b.) Klaus Eberhartinger
- c.) Ein Breit

2. Wer läuft auch  
privat meistens mit dieser  
Kopfbedeckung herum ?



- a.) Tom Spitzer
- b.) der "Winger"
- c.) Nino Holm

3. Was ist das ?



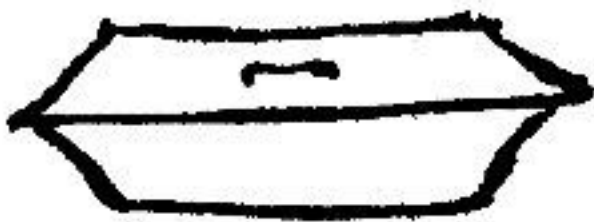
- a.) Dekorationsstück
- b.) "Spitze" Feder von Tom Spitzer
- c.) Neppomuks Zepher

4. Wer trägt diesen blauen  
Schal auf der Bühne ?



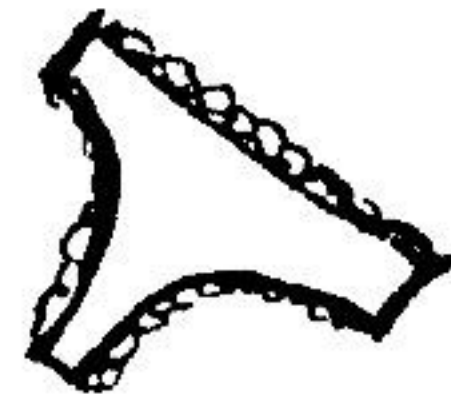
- a.) Weino v. Blauerberg (Eik)
- b.) Jörg Haider (Andy)
- c.) Klaus Eberhartinger

5. Wer liegt drin ?



- a.) ein Roadie
- b.) Nino Holm
- c.) Klaus Eberhartinger

6. Wem gehört dieser Slip ?



- a.) Tante Pizzi
- b.) Sissi
- c.) Seymour Freud



Preis für den Gewinner:

1 Satz Gläseruntersetzer mit englischen  
Landschaftsmotiven.

---

So, ich glaube das genügt für dieses Mal! Zur Vorstellung weiterer Clubmitglieder bin ich gar nicht gekommen. Aber das nächste Mal wieder. In dieser CZ wird alles vom Treffen und den Konzerten beherrscht!!!

Möchte mich für dieses Jahr von Euch verabschieden. Danke für Eure tolle Mitarbeit - hoffe, daß das auch 1991 so bleibt.

Euch allen von Herzen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch!

Ganz besonderen Dank nochmals an die EAV und an Anne Kirsch. Ihr wart super!!!

Zum Jahresabschluß noch ein paar Sprüche von Carola B.

Wer die EAV nicht kennt,  
der hat bisher nur gegesnt.

Die Oma kramt in ihrem Kofferl.  
"Wo ist nur das Foto vom Andy Töffel?"

Wie wär das Fäsein doch so grau,  
gäb' es nicht die EAV.

Ein Guss an Klaus, den Obermuk:  
"Schreibst Du mir nicht, dann gibt es Druck!"

Danke, Carola!

Versicherung ist gut,  
Vernsicherung ist besser!